



Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 10 | 15. Jahrgang | 26. Oktober 2025



Foto: Silke Winkler

Achtung Wildunfall!

Mit einem neuen Projekt warnt der Landkreis Ludwigslust-Parchim an Unfallschwerpunkten im Kreisgebiet jetzt mit sogenannten „Dreibenen“ und großen Schildern vor Wildwechsel. Mittlerweile ist jeder zweite Unfall im Kreis ein Wildunfall.

Seite 2

Impfaktion im Landkreis gestartet

Herbst- und Winterzeit ist Grippezeit. Doch nicht nur gegen die Influenza, sondern auch gegen RSV oder Corona impft der Fachdienst Gesundheit in den kommenden Wochen an öffentlichen Orten im Landkreis LUP.

Seite 4

Zwei Buchstaben – die große Chance?

Künstliche Intelligenz oder kurz KI ist mittlerweile überall bekannt. Doch wie kann KI sinnvoll eingesetzt werden? Diese und weitere Fragen werden Anfang Dezember im DevelUP bei der Veranstaltung „Try me“-KI-Demonstratoren für den Mittelstand“ geklärt.

Seite 25

Rein ins Theatervergnügen

Liederabende, Märchen oder Soloauftritte - ein Besuch des Jungen Staatstheaters Parchim in der Kulturmühle lohnt sich immer. In der kommenden Zeit gibt es eine Menge auf der Bühne zu erleben - deshalb: Rein ins Theatervergnügen!

Seite 29

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:

PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin

Tel.: 0385 5575-17/-18,

info@werbeagentur-plust.de

www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag

GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz

Zustellgesellschaft mbH

Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1. Januar 2025. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 23. November 2025

Redaktionsschluss: 7. November 2025

2 | Oktober 2025



Ortstermin heute an der B321 zwischen Bandenitz und Sudenhof bei Hagenow: Hier und an weiteren neun Unfallsschwerpunkten stellen der Landkreis und Partner Wild-Warnschilder auf. **Foto: Landkreis Ludwigslust-Parchim**

Landkreis LUP warnt vor Wildwechsel

Große und kleine Aufsteller an Unfallsschwerpunkten machen Autofahrer auf große Gefahr aufmerksam

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim stellt ab Anfang Oktober 2025 an den fünf für Wildunfälle besonders markanten Strecken im Landkreis große Plantafeln mit Warnhinweisen auf. Zudem werden im Streckenverlauf die bekannten Hinweisschilder „Achtung Wild“ in einer extra großen Ausführung angebracht. An fünf weiteren Strecken werden sogenannte „Dreibeine“ mit der Aufschrift „Wildunfall“ platziert, die ebenfalls auf das Unfallgeschehen aufmerksam machen sollen.

Anlass für das Projekt: Seit vielen Jahren häufen sich die Unfälle im Zusammenhang mit Wild im Landkreis Ludwigslust-Parchim; mittlerweile ist jeder zweite Unfall ein Wildunfall. Dabei ist die Dunkelziffer der Wildunfälle beträchtlich, da nicht alle Unfälle gemeldet werden und Unfälle mit Niederwild statistisch nicht erfasst werden. Von 2015 bis Ende 2024 ereigneten sich im Landkreis Ludwigslust-Parchim insgesamt 32.297 Wildunfälle, durchschnittlich 3.230 Wildunfälle pro Jahr. In diesem Zeitraum gab es zwei Unfälle mit Todesfolge, 35 Unfälle mit Schwerverletzten, 271 Unfälle mit Leichtverletzten und 31.772 Unfälle mit Sachschaden.

„Wir beobachten das Wildunfallgeschehen in unserem Landkreis mit großer Sorge“, sagt Lukas Völsch, 1. stellvertretender Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim. „Die große Schwierigkeit besteht darin, dass sich das Wildunfallgeschehen nahezu flächendeckend über den gesamten Landkreis verteilt. Zudem sind für eine wirksame Bekämpfung des Unfallgeschehens viele verschiedene Akteure mit einzubeziehen“, so Völsch weiter. Anliegen des Projektes sei, Bürgerinnen und Bürger im gesamten Landkreis zu sensibilisieren und vor allem zu Beginn der dunklen Jahreszeit und auf diesem Wege für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen, so Völsch. „Denn in vielen Fällen sind Achtsamkeit beim Autofahren und eine an die örtlichen Verhältnisse angepasste Geschwindigkeit wichtige Bausteine für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.“

Große Plantafeln werden nun an den in den vergangenen drei Jahren am stärksten wildauffälligen Strecken aufgestellt: an der B321* Sudenhof-Bandenitz, der B104 Cambs-Weitendorf, der L05 Wittenburg-Boddin, der B192 Goldberg-Neu Poserin und der L037 von der Kreuzung B192 Karow bis Kreisgrenze.

„Wir haben uns bei der Streckenauswahl ganz bewusst dafür entschieden, diese möglichst im gesamten Kreisgebiet zu verteilen und vor allem die besonders betroffenen Strecken auszuwählen“, sagt Andreas Scharfschwerdt, Vorsitzender der Verkehrsunfallkommission des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Die Aufstellung der Plantafeln und der Dreibeine erfolgt in enger Zusammenarbeit der Unfallkommission, der Polizei, dem Straßenbauamt Schwerin, der Landesverkehrswacht, der Kreisstraßenmeisterei und der Verkehrsüberwachung des Landkreises. „Die Aufstellung der Hinweisschilder und Dreibeine begleiten wir in ausgewählten Zeiträumen mit verdeckten Verkehrsmessungen und mobilen Verkehrsüberwachungen, um Rückschlüsse auf das Verkehrsverhalten der Verkehrsteilnehmenden ziehen zu können“, so Scharfschwerdt. Die erhobenen Daten sollen auch in die Bewertung der Wirksamkeit des Projekts einfließen.

* Detailinformationen zur Strecke B321 Sudenhof-Bandenitz:
39 Unfälle im Jahr 2022, davon 28 Wildunfälle
57 Unfälle im Jahr 2023, davon 45 Wildunfälle
54 Unfälle im Jahr 2024, davon 46 Wildunfälle
25 Unfälle bis 31.07.2025, davon 20 Wildunfälle



Nach umfangreichen Bauarbeiten wurde die K 39 - Bauernallee - im Gewerbegebiet Süd der Stadt Ludwigslust Ende September offiziell für den Verkehr freigegeben. **Foto: Landkreis LUP**

Großes Bauvorhaben in Ludwigslust abgeschlossen

Kreisstraße 39 im Gewerbegebiet Süd nach Ausbau offiziell freigegeben

Nach 14 Monaten Bauzeit ist Ende September die sanierte Kreisstraße 39 im Gewerbegebiet Süd der Stadt Ludwigslust offiziell freigegeben worden. Die Baumaßnahme war erforderlich, um die allgemeinen Verkehrsbedingungen zu verbessern und um Tragfähigkeitsschäden, Risse, unregelmäßiges Abfließen des Oberflächenwassers und starke Wurzelaufrühe zu beseitigen. Die Arbeiten erfolgten in fünf Teilabschnitten, um den Lieferverkehr ins Ge-

werbegebiet und den Anrainerverkehr ins Wohngebiet zu ermöglichen. Mehrere Baustraßen wurden dafür zeitweilig errichtet. Es traten notwendige, unvorhersehbare Leistungen im Kreuzungsbereich Bauernallee / Parkstraße / Am Schlachthof auf. Insgesamt kam es durch den Mehraufwand zu etwa zwei Monaten Bauzeitverlängerung. Während der Bauarbeiten sind Regenwasser-, Abwasser- und Fernwärmeleitungen mitverlegt worden. Zwölf Bäume wurden gefällt

und 36 dafür wieder neu angepflanzt. Das Bauvorhaben ist eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim, der Stadt Ludwigslust, des Abwasserzweckverbandes Fahlenkamp, der Stadtwerke Ludwigslust-Grabow und der WEMAG Projektentwicklung GmbH. Insgesamt wurde die Kreisstraße 39 auf einer Länge von gut einem Kilometer grundhaft erneuert. Zudem wurden zur Entwässerung 245 Meter Rohrleitung und 880 Meter Sickerrigole verbaut. Bau-

und Planungskosten belaufen sich auf insgesamt knapp zwei Millionen Euro. Für das Bauvorhaben wurde eine Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Höhe von rund 907.000 Euro gewährt. Die Förderquote beträgt 60 Prozent.

Service

autohaushagenow
Einfach nah dran.

Söringstr. 2a | 19230 Hagenow | info@ah-hagenow.de | www.ah-hagenow.de | **Telefon: 03883 6300**

Automatik
LED-Licht

VW T-Cross 1.0 TSi Style

EZ: 06/2021, 42.948 km, 81 kW/110 PS, Benzin, DAB-Radio, PDC vorn und hinten, Sitzheizung, Multifunktionslenkrad, Spurhalteassistent, Notbremsassistent, Totwinkel-Assistent, Müdigkeitswarner, Berganfahrassistent, Nebelscheinwerfer, Start-Stopp-Automatik, Abstandswarner, Fernlichtassistent, ISOFIX, Bordcomputer, Bluetooth, Freisprecheinrichtung, HU neu, Lordosenstütze, usw.

19.900 €

-ANZEIGE-

Seat 1.0 TSi Style

Android Auto
AppleCarPlay

EZ: 03/2022, 43.028 km, 70 kW/95 PS, Benzin, LED-Licht, DAB-Radio, Sitzheizung, PDC, Tempomat, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent, Front-Assist mit City-Notbremsfunktion, Müdigkeitserkennung, Start-Stopp-Automatik, usw.

13.900 €

Skoda Fabia 1.0 MPi

Werksgarantie
Android Auto
AppleCarPlay

CO₂-Klasse: Auf Grundlage von CO₂-Emissionen

EZ: 03/2025, 10 km, 59 kW/80PS, Benzin, LED-Licht, DAB-Radio, PDC m. Kamera, Sitzheizung, Spurhalteassistent, Multifunktionslenkrad in Leder, Berganfahrassistent, usw.

17.900 €

Kraftstoffverbrauch*: 6,9 l/100km Innenstadt, 4,9 l/100km Stadtstrand, 4,5 l/100km Landstraße, 5,2 l/100km Autobahn, 5,3 l/100km kombiniert
CO₂-Emissionen komb.*: 119 g/km
CO₂-Klasse: D

Kreistagsbeschlüsse vom 14. Oktober 2025

Der Kreistag fasste auf seiner Sitzung am 14.10.2025 folgende Beschlüsse:

- Bewilligung überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen im THH 51 im Bereich der Hilfen zur Erziehung für das Haushaltsjahr 2025 Spenden 2025/2
- Erneuerung der Kulturförderrichtlinie des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- Satzung über den teilweisen Ersatz der Kosten der Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- Satzung über den teilweisen Ersatz der Kosten der Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren der Abfallentsorgung im Landkreis Ludwigslust-Parchim -Abfallgebührensatzung- vom 14.12.2021
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Leistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) des Landkreises Ludwigslust-Parchim
- Einführung einer Satzung über den Kostenersatz für die Durchführung von Brandverhütungsschauen im Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Entgelterhebung bei Nutzung von kreislichen Schulsportanlagen
- Sitzungskalender für das Jahr 2026
- Antrag der Fraktionen ZLP, CDU und FDP/ABLR/AfL: Finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinden und des Landkreises bewahren – aufgabenadäquate Mindestfinanzausstattung im Finanzausgleichsgesetz nicht unterlaufen!
- Antrag der Fraktionen CDU und ZLP: „Erwachsenenbildung als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge auch künftig sicherstellen - kostengünstige Bildungsangebote allen Bevölkerungsschichten zugänglich machen – Volkshochschulen im Land stärken
- Antrag der Fraktionen ZLP und CDU - „Zielgerichtete und zeitnahe Umsetzung der Investitionsmittel aus dem Sondervermögen des Bundes durch die Gemeinden unterstützen“
- Antrag der Fraktionen CDU und ZLP - „ÖPNV im Landkreis nachhaltig gestalten – Finanzierung sichern – Rufbus als Basisangebot der Daseinsvorsorge dauerhaft verlässlich gestalten“
- Antrag der Fraktionen CDU und ZLP „Bekanntnis des Kreistages Ludwigslust-Parchim zum Erhalt des Kulturgutes Landgestüt Redefin im Landeseigentum“

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde ein Beschluss zur Vergabe einer Sonderauszeichnung 2025; eine Verpflichtungsermächtigung und 3 Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten gefasst.

Kleiner Piks, große Wirkung: Impfkaktionen im Landkreis starten

Gesundheitsamt des Landkreises bietet mehrere kostenfreie Termine in den kommenden Wochen an

LUP impft! So lautet das Motto in den nächsten Tagen und Wochen im Landkreis. Denn: Herbst- und Winterzeit ist Erkältungszeit. Aus diesem Grund bietet der Fachdienst Gesundheit des Landkreises Ludwigslust-Parchim in der kommenden Zeit kostenfreie Impfungen für alle Bürgerinnen und Bürger an.

Mit den sinkenden Temperaturen steigen die Erkältungen wieder an. Aber warum werden die Infektionen der Atemwege (Grippe, Bronchitis, Corona) gemeinhin als Erkältung bezeichnet? An der Kälte selbst liegt es nicht, diese verursacht zwar Frieren, Zittern und eine Zentralisierung des Blutkreislaufes, damit weniger Wärme über die Haut verloren geht. Die Erreger der Infektionskrankheiten aber profitieren von einem anderen physikalischen Effekt: Bei kalten Außentemperaturen wird kalte Luft eingeatmet und in den Atemwegen erwärmt. Da warme Luft mehr Wasser als kalte Luft speichern kann, ist diese warme Luft verhältnismäßig „trocken“ und nimmt Feuchtigkeit auf, deswegen legen wir feuchte Sachen zum Trocknen zuweilen auf die Heizung.

Genau dieser Prozess geschieht auch in unseren Atemwegen, nur, dass hier Wasser aus den Zellen in die warme Atemluft geht und die Zellen dadurch etwas austrocknen. Dadurch wird das Flimmerepithel, das Fremdkörper und Eindringlinge aus den Atemwegen ab-



transportiert, zäher und weniger effektiv – Bakterien und Viren haben es leichter, in das Gewebe einzudringen und die Atemwege zu infizieren. Die Feuchtigkeit, die aus den Zellen in die Atemluft übergetreten ist, kann jeder beim Ausatmen sehen: Als Dampf, der entsteht, wenn die Luft plötzlich wieder abkühlt, dadurch weniger Wasser speichern kann und das gespeicherte Wasser in kleinen Tröpfchen ausfällt und Dampf bildet.

Dazu kommt der Effekt, dass wir uns bei kühleren Temperaturen eher in Räumen aufhalten und weniger lüften. So sammeln sich Viren und Bakterien in der Luft, die bei offenem Fenster oder bei Zusammenkünften unter freiem Himmel viel schneller weggeweht würden.

Deshalb ist jetzt die Zeit, den individuellen Impfschutz aufzufrischen, um

besser gegen Influenza-Viren, Pneumokokken, RSV (Respiratorische Synzytial-Virus) oder Corona-Viren geschützt zu sein.

Die Impfkaktionen des Landkreises Ludwigslust-Parchim sind kostenfrei und können ohne Anmeldung wahrgenommen werden.

Die Impfkaktionen im Landkreis auf einen Blick:

- **Wittenburg / Wochenmarkt auf dem Marktplatz**
Mittwoch, 29. Oktober 2025 – von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- **Kreisverwaltungen: Ludwigslust, Garnisonsstraße 1 und Parchim, Puttitzer Straße 25**
Mittwoch, 5. November 2025 – von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- **Parchim / Vorweihnachtlicher Bauernmarkt in der Blutstraße**
Dienstag, 2. Dezember 2025 – von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Angeboten werden alle Impfungen nach STIKO-Empfehlung. Bitte bringen Sie Ihren Impfausweis mit. Sollten Sie an den Terminen keine Zeit haben, können Sie unter 03871 722-5305 für Ludwigslust und 03871 722-5306 für Parchim einen individuellen Impftermin vereinbaren. Für größere Gruppen (Unternehmen, Vereine, Feuerwehren etc.) können auch Impfkaktionen vor Ort vereinbart werden.

Weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Inklusion

Projekt „Barrierefreies LUP“ im Landkreis LUP abgeschlossen

Die Themenreihe „Barrierefreies LUP“ hat Wissen vermittelt, Raum für Austausch geschaffen und Betroffene aktiv einbezogen. Jetzt feierte sie ihre Abschlussveranstaltung im DevelUP in Ludwigslust. In den vergangenen Monaten hatte das Büro capito Mecklenburg-Vorpommern im Auftrag des Landkreises Ludwigslust-Parchim umfassende Untersuchungen zur Barrierefreiheit bezogen auf die Bildungsregion LUP vorgenommen – von Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern über Schulbesuche bis hin zur Analyse von Webseiten.

Die Ergebnisse der umfassenden Analyse wurden jetzt präsentiert. Es zeigt sich, dass Inklusion keine Einzelaufgabe ist, sondern eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung hat. Nur wenn alle Men-

schen – unabhängig von körperlichen, geistigen oder gesundheitlichen Einschränkungen – selbstbestimmt am Leben teilhaben können, wird der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt.

Ziel des Projekts war es, bestehende Barrieren sichtbar zu machen, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln und erste Schritte zu einer inklusiveren Gesellschaft zu gehen. „Dieser Abschluss ist kein Endpunkt, sondern ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem wirklich inklusiven Landkreis. Wir haben viel gelernt – jetzt geht es darum, das Wissen in die Praxis zu bringen“, sagte Heike Scholz, Beigeordnete des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand auch die Vorstellung einer Broschüre, die während des Projektes erar-

beitet wurde. Sie verfolgt zwei zentrale Ziele:

- Aufklärung und Motivation für Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv an Bildungsangeboten zu beteiligen – unabhängig von individuellen Beeinträchtigungen.
- Impulse für Bildungseinrichtungen, Barrierefreiheit praktisch umzusetzen und inklusive Lernumgebungen zu schaffen.

Die Broschüre enthält gute Beispiele, praktische Methoden und konkrete Anregungen für die Bildungsarbeit im Landkreis. In der kommenden Projektphase sollen nun die erarbeiteten Handlungsempfehlungen, Strategien und ein Masterplan zur Umsetzung konkreter Maßnahmen im Landkreis beitragen.

**Bewirb Dich
bis zum
19.11.2025!**

*alle Berufsbezeichnungen gelten für m/w/d

Deine Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Kreisverwaltung

Verwaltungsfachangestellter*

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre (ab 01.09.2026)
- praktischer Einsatz in den verschiedenen Fachdiensten der Kreisverwaltung
- Theorie: am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum (Wirtschaft und Verwaltung) der Landeshauptstadt Schwerin
- Dienstbegleitende Unterweisung (prüfungsvorbereitender Unterricht) über das Kommunale Studieninstitut M-V am Standort Schwerin

Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung

- Studiendauer: 3 Jahre (ab 01.10.2026)
- praktischer Einsatz in den verschiedenen Fachdiensten der Kreisverwaltung
- Theorie: an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow
- Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt (Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf)

Verwaltungswirt

- Ausbildungsdauer: 2 Jahre (ab 01.10.2026)
- praktischer Einsatz in den verschiedenen Fachdiensten der Kreisverwaltung
- Theorie: an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow
- Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 1, Zweites Einstiegsamt (Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf)

Vermessungstechniker und Geomatiker

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre (ab 01.09.2026)
- praktischer Einsatz im Fachdienst Vermessung und Geoinformation in Ludwigslust und Schwerin
- Theorie: am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum (Technik) der Landeshauptstadt in Schwerin

Sende deine Bewerbung bis zum 19. November 2025 schriftlich an:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Fachdienst Personal und Organisation
Aus- und Fortbildung
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim

oder per Mail an:
ausbildung@kreis-lup.de

Bei Fragen helfen Euch
die Verantwortlichen
jederzeit gern weiter:

Sarah Pflughaupt	Tel. 03871 722-1123
Antje Scharfswerd	Tel. 03871 722-1124
Anna-Maria Thoms	Tel. 03871 722-1125
Janine Fritz	Tel. 03871 722-1126

Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen

- Studiendauer: 3,5 Jahre (ab 01.09.2026)
- ingenieurpraktische Tätigkeit in den Fachdiensten mit fachlichem Bezug zum Bauingenieurwesen (Einsatz in den vorlesungsfreien Zeiten und im 7. Semester)
- Theorie: an den Hochschulen in Neubrandenburg und Wismar

Straßenwärter

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre (ab 01.09.2026)
- praktischer Einsatz in den Kreisstraßenmeistereien
- überbetriebliche Ausbildung (Vermittlung praktischer Fähigkeiten und Kenntnisse)
- Theorie: am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum in Neustrelitz

Bachelor of Arts – Soziale Arbeit

- Studiendauer: 3 Jahre (ab 01.09.2026)
- praktischer Einsatz in den Fachdiensten Soziales, Jugend und Gesundheit
- Theorie: an der Hochschule Neubrandenburg

Weitere Informationen zu Ausbildung/Studium und dem Bewerbungsablauf unter:
<https://www.kreis-lup.de/ausbildung>

Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber oder ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird darum gebeten, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen. Die Bewerbungsunterlagen können nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückschlag beigelegt wurde. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Bitte Zeugnisse, Beurteilungen etc. nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet. Bitte die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gemäß Art. 13, Abs. 1 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter <https://www.kreis-lup.de/stellenausschreibungen/> beachten.



Weihnachtsbaum für Landkreis gesucht



Um alle Einwohnerinnen und Einwohner, die am Landratsamt Parchim in der Adventszeit vorbeikommen, auf die Weihnachtszeit einzustimmen, sucht die Kreisverwaltung wieder eine stattliche Tanne. Diese sollte zwischen 12 bis 15 Metern hoch, schön gewachsen und vor allem gut zu erreichen sein. Falls Sie sich jetzt angesprochen fühlen, dann melden Sie sich gern bei uns. Eine E-Mail mit Ihrem Namen, Anschrift und Telefonnummer, unter der Sie am besten zu erreichen sind, reichen uns aus. Des Weiteren bitten wir Sie, ein Foto der Tanne mitzuschicken an presse@kreis-lup.de. Zum Prozedere: Zunächst werden alle Zusendungen gesammelt. Deshalb bitten wir um Verständnis, falls eine Rückmeldung etwas Zeit in Anspruch nimmt. Sobald die Entscheidung gefallen ist, werden Sie benachrichtigt.

„Auf ins All“ – Filmmusik im Solitär



Ob Star Wars oder Star Trek – die Konzertreihe „Stadt. Land. Klassik.“ gastiert erneut im Solitär Parchim und lädt am 10. November alle

Liebhaber klassischer Musik zu einer besonderen Veranstaltung ein. Die Filmmusik entführt unter anderem in die weiten des Universums. Viele der inspirierenden Musiken entstanden für Filme wie Star Wars oder Star Trek. Das Orchester „Neue Philharmonie“ wird von Dirigent Andreas Schulz geführt; moderiert wird der Konzertabend von Lutz Schumacher. Einlass zum Konzert ist um 18.30 Uhr, der Solitär ist bereits ab 18 Uhr geöffnet. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Karten gibt es für einen Preis von 28 Euro (Kinder unter 18 Jahren zahlen 14 Euro) und sind online erhältlich auf EventimLight unter www.eventim-light.com oder in der Stadtinformation Parchim.

Mund aufmachen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Frauenfilmtage anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November

Auch in diesem Jahr ist Partnerschaftsgewalt die häufigste Gewaltform und umfasst körperliche, sexualisierte, emotionale, ökonomische und psychische Gewalt. In extremer Form endet derlei häusliche Gewalt als Femizid. Das bedeutet, dass ein Mann seine (Ex-) Partnerin tötet. Dabei spielt Besitzdenken oft eine entscheidende Rolle. Der Grundgedanke dabei ist: „Ich darf bestimmen, was mein Partner oder meine Partnerin macht.“ Leider steigen die Zahlen der Betroffenen weiter an. Erschreckend ist, dass jeden Tag in Deutschland ein Tötungsversuch gelingt. Christina Clemm, Fachanwältin für Familien- und Strafrecht in Berlin erklärt: „Die Täter, von denen wissen wir, kommen aus allen Nationalitäten, aus allen Schichten. Es gibt eben nicht den Täter-Typus, sondern es kann jeder Täter werden.“

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen soll Betroffenen zeigen, dass sie auf ihrem Weg aus der Gewalt nicht allein sind und dass es Unterstützungsangebote gibt. Tragen auch Sie dazu bei, Betroffene darin zu bestärken, einen ersten Schritt zu wagen und nach einem Leben ohne Gewalt zu streben. Manch-

mal ist es nur ein ungefähres Bauchgefühl, dass jemand Hilfe braucht – brechen auch Sie Ihr Schweigen und erzählen Sie von den Hilfsangeboten:

Bundesweit bietet das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ein Beratungsangebot an und ist rund um die Uhr, anonym und in 18 Sprachen unter der Nummer 116 016 erreichbar. Auch ein Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ ist eine wichtige Anlaufstelle und erreichbar unter der Nummer 0800 123 9900.

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim gibt es als Teil des Hilfenetzes für Gewaltbetroffene ein Frauenhaus und eine Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt:

Die Beratungsstelle in Parchim steht allen Geschlechtern offen und ist telefonisch erreichbar unter 0151 15305926 oder per E-Mail an beratung-haeuslichegewalt@awo-ludwigslust.de

Im Frauenhaus können gewaltbetroffene Frauen Schutz suchen und sich beraten lassen unter der Mobilfunknummer 0171 3775137 oder per E-Mail an fh@awo-ludwigslust.de

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen finden in folgenden Städten im Land-

kreis wieder die Frauenfilmtage statt. Hierbei werden zu vergünstigten Preisen bewegende Lebensgeschichten von Frauen gezeigt, die aufrütteln, aber auch Mut machen.

• Kino-Boizenburg

Montag, 17.11.2025, 18 Uhr
„Wilma will mehr“
Freitag, 21.11.2025, 20 Uhr
„Wie das Leben manchmal spielt“
Dienstag, 25.11.2025, 18 Uhr
„Maria Reiche: Das Geheimnis der Nazca-Linien“

• Movie Star in Parchim

Mo./Fr., 17./21.11.2025, je 18 Uhr
„Adieu Chérie – Trennung auf Französisch“
Di./Do., 18./20.11.2025, je 18 Uhr
„Nur noch ein einziges Mal – It ends with us“
Mittwoch, 19.11.2025, 18 Uhr
„Heldin“ um 18 Uhr

• Luna Filmtheater in Ludwigslust

Montag, 17.11.2025, 18 Uhr
„The last Showgirl!“
Dienstag, 18.11.2025, 18 Uhr
„Julie – eine Frau gibt nicht auf“

Starkes Zeichen für Zusammenhalt und Vielfalt

Mehr als 120 engagierte Akteure kamen zur diesjährigen Demokratiekonferenz in den Solitär in Parchim. Eingeladen hatte die Stabsstelle für Gleichstellung, Generationen und Vielfalt des Landkreises Ludwigslust-Parchim – und das Interesse war groß. Im Mittelpunkt stand ein Impulsvortrag von Dr. Meik Nowak von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg über Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern, Herausforderungen und Chancen.

Anschließend erwartete die Teilnehmenden ein vielfältiges Workshop-Programm. Themen wie Fake News, Künstliche Intelligenz, digitale Werkzeuge für Lehrkräfte sowie Projektideen und Fördermöglichkeiten stießen auf großes Interesse. Besonders beliebt war der sogenannte Demokratiemarkt am Nachmittag: Hier präsentierten Organisationen Materialien, Methoden und Mitmachangebote zur Stärkung der Demokratie. Großen Anklang fand der Demokratie-Escaperoom von Politik zum Anfassern e.V., der Demokratiebus der Landeszentrale für politische Bildung



Mecklenburg-Vorpommern sowie die Wanderausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Parallel zur Konferenz fand im Haus der Jugend ein kreativer Workshop für Kinder und Jugendliche statt, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim. Unter dem Motto „Zusammenhalten“ gestalteten die jungen Teilnehmenden ein großflächiges Graffiti-Banner. Aus dem Banner wurden vor Ort kleine Schlüsselanhänger gefertigt, die jedem

Teilnehmenden der Konferenz als Erinnerung überreicht wurden – ein symbolisches Zeichen für gelebten Zusammenhalt.

Innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ findet jedes Jahr eine Demokratiekonferenz statt. Der offene Austausch und die lebendige Diskussion auf der diesjährigen Konferenz hat viele gute Impulse gesetzt und es lohnt sich dran zu bleiben, offen für Neues zu sein und den Diskurs nicht abbrechen zu lassen.

Super Buskinder im ganzen Landkreis

Busschule der VLP vermittelt Grundschulern richtiges Verhalten vor, während und nach der Fahrt / Schulen können das besondere Trainingsangebot kostenfrei buchen

Die Kids der Klassen 1a und 1b kommen mit ihrer Lehrerin Ines Lefert ganz entspannt zum großen VLP-Bus, der an der Haltestelle vor der Schule in Picher steht. Eine Schulstunde lang haben die Erstklässler schon mit Polizeihauptkommissarin Luisa Jacobsen vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Ludwigs-lust über den Schulweg und insbesondere das Verhalten an Haltestellen gesprochen.

Jetzt aber folgt der spannende praktische Teil. Mit Busfahrer Martin Pietruschinski. Und der überrascht die Mädchen und Jungen, die wunschgemäß zwei große Schritte von der Bordsteinkante entfernt warten. Direkt am Rand zur Fahrspur steht ein Schulranzen. „Den hat jemand vergessen“, ruft ein Junge noch, bevor das gute Stück vom Bus erfasst und umgeworfen wird. Ui, so was passiert, wenn man zu dicht dran ist. Die Kinder staunen, der Busfahrer sagt: „Deshalb ist der Abstand so wichtig! Na dann, steigt mal ein.“

Wichtig ist noch so viel anderes. Martin Pietruschinski nutzt „seine“ Schulstunde am und im Bus, um den Kindern Notgeräte zu erklären und wie man im Fall der Fälle den Bus verlässt. „Wer hat schon mal was vom toten Winkel gehört?“ Die Kinder, die beim Feuerwehrynachwuchs sind und jene, die Checker Tobi regelmäßig im Fernsehen sehen, haben so eine Idee. Der Schulbusfahrer erklärt den Bereich, in dem er nichts sehen kann. Und er weist auf eine Situation, in der wohl jeder hin-

term Lenkrad so richtig doll bremst. „Was meint ihr passiert wohl, wenn plötzlich ein Ball auf die Straße rollt?“ Klar: Ein Kind kommt hinterher... Wie die Gefahrenbremsung sich für die kleinen Fahrgäste anfühlt, erleben die Kinder bei 30 Stundenkilometern. Den Mädchen und Jungen auf ihren Sitzen passiert nichts. Der ungesicherte Schulranzen rutscht jedoch mit voller Wucht durch den halben Bus. Das Schlüsselbund von Ines Lefke auch. Wow, auch das ist beeindruckend... Mit ganz großen Augen verfolgen die Schulanfänger die Demonstration, was ein



Mindestens zwei Schritte Abstand zum Bus sind nötig, damit der Bus sicher einfahren kann. Sunny unterstützte Busfahrer Martin Pietruschinski bei der Busschule: Sie durfte die Türen öffnen. (rundes Foto)

Foto: VLP

Einklemmschutz ist. Dazu hält der freundliche Busfahrer beide Hände zwischen die sich schließenden Türen. Kaum haben die seine Hände erreicht, stoppt der Schließvorgang und die Türen gehen automatisch auf. Und zwar ohne, dass es wehtut. Gut so!

Martin Pietruschinski ist einer von derzeit zehn Busfahrern der VLP-Busschule. Neun Mal hat allein er seit Beginn dieses Schuljahres den ABC-Schützen das Verhalten am und im Bus nahegebracht. „Das hält dann gut für drei Wochen vor, danach haben manche schon wieder vergessen, was im Schulbus wichtig ist.“ Deshalb gibt es einen Satz gleich mehrfach zu hören: „Wer sitzt, wird sicher befördert!“ Ist kein Platz mehr frei, lautet die Devise festhalten. „Gibt es noch Fragen?“ Nach 45 Minuten ist alles gesagt. Viel Input für die Kleinen. Damit sie alle „Super Buskinder“ werden, gibt es die wich-

tigsten Informationen zum Nachlesen (siehe Infobox). Bildungseinrichtungen im Landkreis Ludwigs-lust-Parchim können die Busschule unter E-Mail info@vl-p.de anfragen.

Sicher Schulbus fahren

- Abstand halten zur Busspur
- In einer Reihe warten, **nicht** toben oder rennen
- Ohne Drängeln ein und aussteigen
- Fahrausweis vorzeigen, gern freundlich grüßen
- Hinsetzen, Ranzen vor den Füßen abstellen
- Haltewunsch durch Klingeln signalisieren
- Warten, bis der Bus abgefahren ist, um dann die Straße zu überqueren
- Fundsachen beim Busfahrer abgeben
- **Fragen?** Die Busfahrer antworten gern.

Unser Tipp: Die Busschule



- **Kostenfrei buchbar von allen Schulen im Landkreis**
- **VLP und Polizei machen ein praktisches Training mit Schülern in und am Bus (besonders für Erstklässler)**
- **Schüler lernen, was beim Fahren mit dem Bus zu beachten und wichtig ist**



**Verkehrsgesellschaft
Ludwigs-lust-Parchim
mbH (VLP)**

Ihr Kontakt zur VLP

www.vlp-lup.de/kontakt

info@vl-p.de

Tel. 03883 616161

Rufbus bestellen

„Ruf VLP“-App

www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen

Tel. 03883 616161

Die VLP im Internet:

www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop



**Informationen zum
Deutschlandticket:**

www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket

Informationen zu

HandyTicket Deutschland:

www.handyticket.de

www.vlp-lup.de/informationen/tarife



Infos für Eltern und Sorgeberechtigte

Die VLP hat wichtige Informationen zum Thema Schulbusfahrt in einem Flyer zusammengefasst. Dieser richtet sich an Grundschüler und ihre Eltern bzw. Sorgeberechtigten. Ziel ist es, die Infos noch einmal durchzugehen, Fragen zu beantworten oder auf Besonderheiten hinzuweisen. Der Flyer findet sich als PDF zum Herunterladen auf der VLP-Website unter www.vlp-lup.de/informationen/schueler-azubis. Dort findet sich übrigens auch ein Elternflyer mit gezielten Hinweisen zur Schülerbeförderung im Landkreis Ludwigs-lust-Parchim.



8 | Oktober 2025

Jetzt Teil von „LuP-Regio“ werden

Projekt erleichtert Zugang zur Gesundheitsversorgung in der Region



Einsatzbereit: Laura Jenssen, Anja Jacobs und Eric Lindemann.

Ein neues Projekt in der Region rund um Crivitz erleichtert Patientinnen und Patienten den wohnortnahen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Die drei Gemeindegesundheitspfleger (sogenannte Community Health Nurses) Laura Jenssen, Anja Jacobs und Eric Lindemann beraten und unterstützen Projektteilnehmende bei Gesundheitsfragen persönlich. Zudem erhalten die Teilnehmenden Zugang zu einer Patienten-App. Über diese lassen sich Termine mit Ärzten und Therapeuten einfach planen und koordinieren. Es besteht auch die Möglichkeit - bequem von zu Hause - digitale Sprechstunden

zu nutzen. Das gewährleistet eine barrierearme und individuelle Versorgung. Teilnehmen können alle Versicherten der AOK Nordost, BARMER, DAK-Ge-

sundheit oder Techniker Krankenkasse, die in der Region rund um Crivitz im Landkreis Ludwigslust-Parchim wohnen.

i Ausführliche Informationen unter www.lup-regio.de



Kontakt:
Tel.: 03863 520-202
chn@lup-regio.de

Hier stellen sich die Community Health Nurses vor

Das CHN-Team stellt sich jeden dritten Mittwoch im Monat um 16 Uhr in der Cafeteria des LUP-Klinikums am Crivitzer See vor. Individuelle Informationsgespräche sind nach vorheriger Absprache ebenfalls möglich.

LuP-Regio kurz erklärt

Das Projekt „LuP-Regio – Regionale Gesundheitsversorgung im Landkreis Ludwigslust-Parchim“ unter Konsortialführung der LUP-Klinikum am Crivitzer See gGmbH wird in den kommenden drei Jahren vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert. „LuP-Regio“ hat das Ziel, die Versorgungsqualität und den Zugang zu Gesundheitsleistungen im Einzugsgebiet des Krankenhausstandortes Crivitz zu verbessern.

Konsortialpartner: AOK Nordost, BARMER, DAK-Gesundheit, Helios Kliniken Schwerin GmbH, Infokom GmbH, Oberender AG, Techniker Krankenkasse, Technische Universität Berlin, Universität Greifswald

Ultraschall-Pionier mit 53 Dienstjahren

Oberarzt Bernd Stephan ist eine feste Größe in der Ultraschalldiagnostik in Ludwigslust. Bereits seit 1972 ist er im Krankenhaus Ludwigslust tätig. Der Mediziner hat im Jahr 1982 an dem Standort den multimodalen Ultraschall bzw. die Sonographie eingeführt und in seiner diagnostischen Breite mit Gefäßultraschall (Dopplersonographie), Kontrastmittelsonographie und die Elastographie (Steifigkeitsmessung von Organen) weiterentwickelt. „Unter ihm wurden auch sonographisch gestützte Interventionen etabliert“, hebt Dr. med. Nils Raab, Chefarzt Innere Medizin am Krankenhaus Ludwigslust, seine beruflichen Leistungen hervor.

Als DEGUM-III-Kursleiter organisierte Bernd Stephan die ersten Ultraschallkurse in Ludwigslust und gab sein Wissen konsequent an jüngere Kolleginnen und Kollegen weiter. An diese Qualifikationsstufe als Kursleiter der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) sind besondere Vo-



Bernd Stephan (4.v.l.) zusammen mit seinen Gratulanten. **Fotos: LUP-Kliniken**

oraussetzungen geknüpft. Neben wissenschaftlichen Veröffentlichungen in anerkannten Fachjournalen erfordert sie eine aktive Rolle in der Organisation und Durchführung zertifizierter Ultraschallkurse.

„Mit seiner Erfahrung und Begeiste-

rung für die Sonographie ist Oberarzt Bernd Stephan ein Vorbild für viele Generationen von Ärztinnen und Ärzten“, sagt Dr. med. Nils Raab. Trotz seiner mittlerweile 80 Jahre gehört der Mediziner noch immer fest zum Team der Inneren Medizin in Ludwigslust.

Prävention im Doppeldecker-Bus

Der markante rote London-Doppeldecker-Bus der bundesweiten Aufklärungskampagne Herzenssache-Lebenszeit machte am 18. September Station vor dem Rathaus in Ludwigslust. Viele Interessierte nutzen die Gelegenheit, sich rund um die Themen Herzerkrankungen, Schlaganfall und Diabetes zu informieren. Kardiologen und Pflegefachkräfte der LUP-Kliniken waren ebenfalls vor Ort und gaben Tipps für eine gesunde Lebensweise, beantworteten Fragen zur Herzgesundheit und führten kurze Gesundheitschecks durch. Ziel dieser Aktion war es, ein Bewusstsein zu schaffen, um auf Risikofaktoren aufmerksam zu machen und zu zeigen, welchen Einfluss jeder Einzelne auf seine Gesundheit hat.



Umzug in neue Räume

Die gynäkologischen Praxen von Inna Drucker, Dr. med. Kerstin Friedrich, Marion Hoffmann, Marlene Rosenstein und Dzemile Seferi sind innerhalb des Krankenhauses Ludwigslust umgezogen. Die neuen gemeinsamen Praxisräume befinden sich im ersten Obergeschoss des Albert Schweitzer Hauses II, erreichbar über den Haupteingang oder Hintereingang des Krankenhauses Ludwigslust.

Weitere Informationen zu den Praxen: faz.lup-kliniken.de

Therapie gegen Kopfschmerz

Kopfschmerzserkrankungen gehören zu den häufigsten und zugleich belastendsten neurologischen Erkrankungen. Besonders Migräne und chronische Kopfschmerzen beeinträchtigen nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch die psychische Stabilität und soziale Teilhabe. Ab November bietet die Schmerztherapie am Krankenhaus Hagenow daher ein spezialisiertes (tages-)klinisches Programm für Patientinnen und Patienten mit Kopfschmerzen an. Damit steht nun auch Betroffenen mit Kopfschmerzserkrankungen ein gezieltes Behandlungsangebot zur Verfügung. Kontakt: 03883 736 726 oder praxis-schmerztherapie.hagenow@lup-kliniken.de

Der Grundstein ist gelegt – ein Rückblick in Bildern

In Neustadt-Glewe entsteht das neue Feuerwehr-Service-Zentrum



Mehr zur Grundsteinlegung lesen Sie im Landkreisboten in der Ausgabe 09/2025; online verfügbar unter www.kreis-lup.de

Fotos: Landkreis LUP





„Giro feel“ – seit vier Monaten am Start: Mehr Klarheit, mehr Freiheit, mehr Feeling



Christian Neri
Privatkundenberater/
Geschäftsstellenleiter
Filiale Ludwigslust

Mit „Giro feel“ präsentiert die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin eine frische Marke in Sachen Banking. In der aktuellen Finanzlandschaft überzeugt die neue Marke durch die Kombination von klaren und transparenten Konditionen und Bankdienstleistungen sowie echten Mehrwerten – inklusive kinderfreundlicher Begleitung mit den Bibern Felix und Feline, den neuen Maskottchen.

Seit vier Monaten ist die neue Girokontenwelt aktiv und die Mehrheit der Kunden hat die Vorteile für sich erkannt. Ob Mobilgeräteschutz, Punkte sammeln mit Payback, Reisen buchen mit der S-Reisewelt – die Mehrwerte kommen gut an. Sie sorgen für „feel“ Freiheit bei der Nutzung der Girokonten und sind klare Alltagsvorteile. Kunden berichten von einer angenehmen Nutzung, weniger Komplexität und insgesamt einer entspannten und neuen Banking-Erfahrung mit „Giro feel“. Davon kann Christian Neri, Privatkundenberater und Geschäftsstellenleiter in Ludwigslust, aus erster Hand berichten. Er gibt einen Einblick aus dem Arbeitsalltag mit der neuen Marke „Giro feel“.

Wie kommen die neue Marke „Giro feel“ und die neuen Giromodelle bei den Kunden an?

Grundsätzlich kommen die Kontomodelle bei unseren Kundinnen und Kunden gut an. Die umfangreiche Post hat für Verwunderung und Kopfschütteln gesorgt, aber die gesetzlichen Anforderungen an uns als Kreditinstitut nehmen nicht ab, und das haben

Wir bieten nun einen Pauschalpreis an, mit dem die Kundinnen und Kunden planen können und der Ihnen Sicherheit gibt. Weiterhin gibt es verschiedene Mehrwerte, die im Alltag unserer Kundinnen und Kunden eine Rolle spielen, z. B. den Mobilgeräteschutz oder die Garantie-Verlängerung. Auch das einfache Sammeln von Payback-Punkten beim Einkaufen oder die Nutzung unserer S-Vorteilswelt hat schon der Großteil unserer Kunden und Kundinnen für sich entdeckt.



Foto: ????????

Wie nehmen die Kunden die Umstellung wahr? Gibt es einen besonderen Moment oder ein besonderes Gespräch, von dem Sie berichten können?

Bei einer so grundlegenden Veränderung bei den Kontomodellen und der Einführung einer neuen Marke gibt es sowohl beim Service in den Filialen als auch in der Beratung immer wieder Nachfragen. Dabei hat sich gezeigt, dass unser Kundenmagazin beim genauen Hinsehen einige Antworten bietet und unsere Kundinnen und Kunden darauf positiv reagieren.

In einem meiner Kundengespräche wurde nach genauer Analyse schnell klar, dass bei Nutzung der goldenen Kreditkarte und der S-Reisewelt nicht nur Geld gespart werden kann, sondern die gesammelten Payback-Punkte auch noch die Reisekasse aufbessern. Das hat den Kunden besonders gut gefallen. Mit „Giro feel free“ lagen Sie genau richtig.

Was verbinden Sie als Berater mit der neuen Markenwelt und was hat sich für Sie dadurch in Ihrer täglichen Arbeit verändert?

Die stärkste Veränderung für mich als Berater ist die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Konditionen.

JOB-AKTUELL



Wir suchen (m/w/d):

- Gruppenleiter IT- und Infrastrukturmanagement
- Risikocontroller
- Privatkundenberater
- Mitarbeiter
ORG / IT-Steuerung
- Gruppenleiter Privatkundenberatung am Standort Grabow / Ludwigslust
- Gewerbekundenberater am Standort Parchim

Wir bieten:

- ein engagiertes Team
- eine attraktive Vergütung innerhalb des TVöD-S (circa 13,8 Monatsgehälter)
- Beschäftigungsumfang bis zu 39 Stunden/ Woche mit flexiblen Arbeitszeiten
- 32 Urlaubstage und die Möglichkeit des Urlaubskaufs
- weitere soziale und freiwillige Leistungen wie Team-Aktionen, Fahrrad-Leasing, Mitarbeiter-Fitness, Deutschlandticket und viele mehr
- individuelle fachliche und persönliche Entwicklung durch ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Informationen unter:



Sparkassen 4 Goals Fußball-Turnier bei der SG Dynamo Schwerin

Der ehemalige Fußballprofi René Tretschok, Champions-League-Sieger und zweifacher Deutscher Meister mit Borussia Dortmund, war am 20. September zum inzwischen dritten Mal zu Gast in Schwerin.

Gemeinsam mit seinem Team vom Tretschok Fußballzentrum hat er einen erlebnis- und lehrreichen Turniertag für fast 40 Kinder der Altersklassen U8 bis U10 möglich gemacht. Gespielt wurde in der einzigartigen Sparkassen 4 Goals Arena. Dabei traten die Nachwuchskicker drei gegen drei und ohne Torwart gegeneinander an. Die Spielzeit betrug jeweils zwölf Minuten.



Foto: ????????

Wie immer standen neben dem fußballerischen Können auch Werte wie Teamgeist und Fairplay im Vordergrund. René Tretschok betont: „Es geht nicht nur ums Gewinnen, sondern darum, die Kinder in ihrer sport-

lichen und sozialen Entwicklung zu fördern!“

Kai Lorenzen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, ergänzt: „Sport macht stark und schafft Gemeinschaft. Aus diesem

Grund ist die Förderung von Sport in all seinen Facetten seit jeher eine Herzensangelegenheit der Sparkassen. Tretschok verbindet dies mit der spielerischen Vermittlung von wichtigen Werten und fördert so den respektvollen Umgang miteinander. Das ist eine großartige Sache, die wir gerne unterstützen!“

Finanziert wurde das Turnier aus Mitteln des PS-Zweckertrags der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Damit entstehen für die teilnehmenden Vereine keine Kosten, sodass sie sich voll und ganz auf das sportliche Erlebnis konzentrieren konnten.

Weihnachtsfeier der besonderen Art –
Travestie-Star Elke Winter live in Garwitz

ler Charme, Stimme und einer gehörigen Portion spitzer Zunge freuen – live, laut und legendär!

Elke Winter ist nicht einfach nur eine Künstlerin – sie ist ein Erlebnis. Ihre einzigartige Bühnenpräsenz reißt mit, berührt und sorgt für beste Unterhaltung. Ideal für Teams, Firmen oder Gruppen, die gemeinsam lachen und einen unvergesslichen Abend erleben möchten.

Auch kulinarisch wird die Veranstaltung zu einem Fest: Freuen Sie sich auf ein köstliches Essen sowie eine feine Auswahl an erfrischenden Getränken.

Hinweis: Die Plätze sind begrenzt – um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.

VERANSTALTUNGEN

tanzstudio HAGENOW

Sporthalle Otto-lbs Hagenow



18:30 Uhr
HAGENOW TANZT am Nikolaustag
 Freut euch auf einen tänzerischen Jahresrückblick, ein
 leckeres Buffet, Getränke & rockt später selber die Tanzfläche!
 Eintritt: 79.90 Euro, all inklusive

Dez
06
 2025



14:00 Uhr
KIDS TANZEN im Advent
 Unsere Kindertanzklassen stimmen uns mit einem weihnachtlichen Tanzprogramm auf die schöne Weihnachtszeit ein.
 Eintritt: 10,00 Euro



20:00 Uhr
HAGENOW tanzt ins neue Jahr
Genießt die traditionelle Silvesterparty für die ganze Familie.
Eintritt: 35,00 Euro

Kartenbestellungen per E-Mail an: tanzjana@web.de



2026 mit neuem Schwung, neuem Glanz und einem neuen Gesicht an den Start!

Vor 14 Jahren begann Anna-Carina Woitschack ihre musikalische Reise bei „DSDS“ – seitdem befindet sich das Allroundtalent auf der Überholspur. Ihre Alben *Träumer*, *Lichtblicke*, *Das große Best of* und *Meine Zeit* landeten allesamt in den Top 10 der



„Mama Lorraine“, „Die rote Sonne von Barbados“ oder „Sieben Sünden“ – allesamt deutsche Kassenschlager aus der Feder von Uwe Busse. Eine solche Erfolgsbilanz steht für

2025 startet Alexander Martin komplett neu durch – mit einer neuen Richtung und einem neuen Stil. Ge-

meinsam mit Erfolgs- und Hitproduzent Michael Dorth kündigen sich neue, hitverdächtige Songs an, die den Sohn der Schlagerlegende Andreas Martin den nächsten Schritt machen lassen. Bereits vor einigen Jahren vertrat Alexander seinen leider erkrankten Vater bei der großen Schlager Hitparade – mit Erfolg! Nun macht er mit seinem eigenen Stil, gepaart mit der gesanglichen Ähnlichkeit zu seinem Vater, den nächsten Schritt – wieder in der Schlager Hitparade, aber auch in großen TV-Produktionen.



 **Peters**
RESORT

**Jetzt
TICKET
SICHERN!**

Comedy-Krimi-Dinner

NOVEMBER	DEZEMBER
06.11. 18.30 Uhr „Was geschah in Redefin“	10.12. 18.30 Uhr „Die dunkle Nacht von Redefin“
	11.12. 18.30 Uhr „Verbrechen in Redefin“
	12.12. 18.30 Uhr „Das Geheimnis von Redefin“

Reservierung & Infos:
Tel. 038854 309922
www.peters-resort.de

Peters Resort
Betriebsgelände 1
19230 Redefin



Biosphärenreservat aktuell



Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe -
Mecklenburg-Vorpommern



INFORMATIONEN AUS DEM UNESCO-BIOSPHÄRENRESERVAT FLUSSLANDSCHAFT ELBE

| OKTOBER 2025

Fast 100 Naturdenkmale!

Im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe MV werden 95 besondere Einzelbäume als Naturdenkmal ausgewiesen. Dazu gehören überwiegend mächtige Stieleichen. Die Ranger überprüfen alle Naturdenkmäler und erfassen sie in digitaler Form.



Diese imposante und zugleich vitale Stieleiche an der Bergstraße in Hohenwoos hat nicht zu Unrecht die Naturdenkmal-Nr. 001: sie gehört mit über 6 m Stammumfang und einer Höhe von über 30 m zu den mächtigsten Naturdenkmälern im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V.

Naturdenkmale schützen besondere Naturschöpfungen

- Das **Bundesnaturschutzgesetz** (§ 28) sieht vor, dass „rechtsverbindlich festgesetzte“ Naturdenkmale besonders geschützt werden. Das können einzelne Erscheinungen der Natur, aber auch Flächen bis zu fünf Hektar sein.
- Die **Gründe** sind wissenschaftliche, naturgeschichtliche oder landeskundliche Aspekte sowie Seltenheit, Eigenart oder Schönheit.
- Es ist **verboten**, Naturdenkmale zu beseitigen, zu zerstören, zu beschädigen oder zu verändern. Dazu gehören auch alle Tätigkeiten, die solche Folgen haben könnten.

Als vor zehn Jahren das Gesetz für das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V vom Landtag verabschiedet wurde, ging für dieses Gebiet die Funktion der unteren Naturschutzbehörde vom Landkreis Ludwigslust-Parchim zum Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe über. Damit änderte sich auch die Zuständigkeit für die geschützten Naturdenkmale in der Flusslandschaft Elbe zwischen Boizenburg, Lübtheen und Dömitz. Erstmals wurden die Naturdenkmale im Jahr 2016 von den Rangern kontrolliert. „Damals lagen die Daten noch überwiegend analog vor“, erinnert sich Bettina Gebhard, zuständige Dezernentin für Naturschutz und Entwicklung im Biosphärenreservatsamt. „Im vergangenen Jahr haben wir damit begonnen, alle 95 Naturdenkmale - Baum für Baum - intensiv zu überprüfen und zu digitalisieren.“ Dazu haben die beiden verantwortlichen Rangerinnen, Renate Colell im Nordbereich und Jolanda Blumrich im Südbereich, jedes Naturdenkmal aufgesucht: einmal im unbelaubten Zustand im Januar/Februar und einmal im belaubten Sommerzustand.

„Neben den landschaftsprägenden Stieleichen haben wir im Biosphärenreservat insgesamt neun Baumarten, die als Naturdenkmal geschützt sind“, zählt Jolanda Blumrich auf: „Traubeneiche, Berg- und Flatter-Ulme, Linde, Rotbuche und Eibe, aber mit Platane und Lebensbaum auch zwei einzelne Exoten“.

Bei der Kontrolle wurde auch der aktuelle Zustand und die Vitalität des Baumes aufgenommen und ob Handlungsbedarf besteht, z. B. im Hinblick auf Verkehrssicherung. „Und ob ein gültiges Schild mit der richtigen Nummer am Baum angebracht ist“, ergänzt Renate Colell. „Bis zum Jahresende haben wir dann alle Naturdenkmale fertig ausgeschildert.“



Am Naturdenkmal Nr. 225 haben die Rangerinnen Renate Colell (li.) und Daniela Menzel das Schild mit der Naturschutzzeule bereits erneuert.

Mit vier Stämmlingen wächst der über 20 m hohe Lebensbaum ganz außergewöhnlich gegenüber der ehemaligen Elberwerft in Boizenburg.



Dünen-Lehrpfad erstrahlt in neuem Glanz

Sowohl naturkundlich als auch touristisch ist die geschützte, rund 2 km lange und bis zu 600 m breite Binnendüne Klein Schmölen eines der Highlights im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Zu ihrem Aussichtsbereich führt der sandige Dünen-Lehrpfad, ausgehend vom ausgewiesenen Parkplatz in Klein Schmölen, unweit der Festungsstadt Dömitz. Die besonderen und zum Teil sehr seltenen Tier- und Pflanzenarten haben sich an die extremen klimatischen Bedingungen optimal angepasst – den zwölf Infotafeln waren die starken

Temperaturschwankungen, die intensive Sonneneinstrahlung und der sandige Windschliff mittlerweile deutlich anzusehen. Bei der Erneuerung wurden auch Karten, Texte und Fotos aktualisiert und die Tafelstandorte angepasst. Außerdem konnte der Dünen-Lehrpfad um zwei thematische Pulttafeln erweitert werden. „Aufpoliert in neuem Glanz vermittelt der beliebte Lehrpfad ein anschauliches Bild von der Entstehung der Düne, ihren besonderen Lebensräumen und den Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt“, freut sich Ranger Bernd Niebelschütz.



Rangerin Jolanda Blumrich baut die neuen Informationstafeln ein.



Einige Pulttafeln des Dünen-Lehrpfades wurden von der Rangern umgesetzt.

„Amphibien gehören deutschlandweit zu den sehr stark bedrohten Tierarten.“

Durch spezielle Artenschutzprojekte, wie sie bei uns dank der Förderungen durch die ‚Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung aus Erträgen der Lotterie BINGO! Die Umweltlotterie‘ und die ‚Heidehof Stiftung‘ möglich waren, können wir ihrem Verschwinden entgegenwirken.

André Beutler-Koch,
Biologe im Biosphärenreservatsamt



Ein Teil der Jungfrösche wird ausgesetzt.

12.000 junge Moorfrosche ausgesetzt

Um den Moorfrosch (*Rana arvalis*) in der Flusslandschaft Elbe ist es in den letzten Jahren im wahrsten Sinne des Wortes ruhig geworden – zu ruhig. Nur an wenigen Stellen war sein leicht glucksendes Rufen wie „uog - uog - uog“ zu hören. Und an noch viel weniger Stellen gab es größere Laichgesellschaften dieser früher so häufigen Froschart, wie eine intensive Nachsuche von Freiwilligen, Fachleuten und Rangern des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe 2024 bestätigte. Aufgrund dieser Erkenntnis hat der Förderverein Biosphäre Elbe MV e.V. als Träger das Artenschutzprojekt „SOS-arvalis Mecklenburg-Vorpommern“ ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, in enger Kooperation mit dem Biosphärenreservatsamt als untere Naturschutzbehörde den starken Rückgang des europaweit geschützten Moorfroschs innerhalb des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe zu stoppen. Dabei lag die fachliche Leitung des Projektes bei den Amphibienexperten von Amphi Consult Germany aus dem Wendland, die Moorfroschlaich an vier Standorten

im Biosphärenreservat entnommen und unter kontrollierten Bedingungen großgezogen haben. „So eine Nachzucht bei uns in der Aufzuchtstation hat den Vorteil, dass wesentlich mehr Tiere den Abschluss der Metamorphose erreichen. Sind es in der Natur deutlich unter 10 % der Jungfrösche, die es schaffen, nicht schon als Laich oder Kaulquappe gefressen zu werden, so überleben bei uns ca. 80 bis 90 %“, erklärt Ute Thiergärtner von Amphi Consult.

In den Wiesen rund um Blücher und entlang des Schaalelaufs sowie im Raum Lübtheen beim Trebser Moor und den Togerwiesen lassen sich in den kommenden Jahren hoffentlich wieder vermehrt die Rufe des Moorfroschs hören. Denn dort wurden in den vergangenen beiden Jahren insgesamt 12.000 junge Moorfrosche in die freie Wildbahn entlassen. „Um zu vermeiden, dass wir durch die Entnahme des Laiches die bestehende Population im Entnahmegewässer schwächen, haben wir am Laichgewässer wieder 10 % der jungen Moorfrosche eingesetzt“, betont Ute Thiergärtner.

Ein Erfolgsmodell für Naturschutz & Regionalentwicklung

Mit einem Festakt im „Umwelthaus Dreiseitenhof“ des Jessenitzer Aus- und Weiterbildung e. V. wurde am 31. Juli das zehnjährige Bestehen des Landesgesetzes über das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Mecklenburg-Vorpommern gewürdigt. Umweltminister Dr. Till Backhaus hob die Vorreiterrolle des UNESCO-Biosphärenreservates für den ländlichen Raum und eine zukunfts-fähige Umweltpolitik hervor: „Mit dem Biosphärenreservat Elbe-Gesetz hat Mecklenburg-Vorpommern einen klaren Rahmen für den Schutz einer einzigartigen Flusslandschaft geschaffen – ökologisch, rechtssicher und gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickelt.“

Das Gesetz war im Februar 2015 in Kraft getreten und hat die internationale Anerkennung durch die UNESCO für den mecklenburgischen Teil des länderübergreifenden Biosphärenreservates auf eine rechtliche Grundlage gestellt. Auf rund 460 km² leben etwa 22.000 Einwohner in 20 Gemeinden. Gegliedert in Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen



Es sprachen bei der Feierstunde: Minister Dr. Till Backhaus, die Geschäftsführerin des JAW e.V. Eilyn Brockmüller, die Leiterin des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe Anke Hollerbach, die Bürgermeisterin der Stadt Lübbtheen Ute Lindenau und Werner Promer, ehemaliger Vizepräsident des Landesanglerverbandes.

bietet das Biosphärenreservat Raum für Naturschutz, nachhaltige Landnutzung und umweltverträglichen Tourismus. Künftige Herausforderungen wie Klimawandel, der Erhalt der Artenvielfalt oder die Transformation der Landnutzung werden die Region weiter prägen:

„Biosphärenreservate wie dieses sind nicht nur Schutzräume, sondern auch Lernorte für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Sie zeigen, dass Klimaschutz, Naturschutz und regionale Entwicklung gemeinsam gelingen können“, so Minister Backhaus abschließend.

Grenzen überschreiten – Partnerschaften stärken

Im September fand das 13. länderübergreifende Treffen der Biosphärenreservats-Partner im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe statt. Während einer gemeinsamen Busexkursion erlebten die knapp 50 Teilnehmenden einen vielfältigen Tag voller Eindrücke und mit vielen Inspirationen.

Beim Auftakt im **Gutshaus Volzrade** schilderten Elisabeth Neufeld-Picciani und Bruno Picciani eindrücklich, wie sie das geschichtsträchtige Gebäude nach Jahren des Verfalls mit viel Engagement und Ausdauer wiederaufgebaut haben. Ein sehr lebendiger Programmpunkt war der Besuch im **Land der Tiere** in Banzin. Das vegane Tierschutzzentrum ist ein Lebensort für gerettete Tiere, die hier in Sicherheit leben dürfen. Bei einer Führung, zu der es veganen Kaffee und Kuchen gab, konnten Schweine gestreichelt, Schafe gefüttert sowie Hühner und Puten bestaunt werden.

Am Nachmittag stand Konau im Fokus: Das **Biosphärenzentrum Amt Neuhaus** informierte über Natur und Kultur im Biosphärenreservat sowie die Arche-Region mit ihren seltenen Haus- und Nutztieren.

Neben Bürgerdialogen zu Mensch-Natur-Konflikten bietet das Zentrum vielfältige Umweltbildungsangebote wie die „Arche-Schule“ oder die „Junior Ranger“. Cornelia Bretz stellte den Verein **Konau 11 – Natur e.V.** vor, der sich vor allem der Pflege von Obstbäumen und der Bildungsarbeit zu alten Obstsorten widmet – ein anschauliches Beispiel für bürgerschaftliches Engagement in der Region. Nachhaltiges Handwerk zum Erleben präsentierten Dennis und Jens Philippi vom Partner „**eigengut**“. Im denkmalgeschütztem Hof fertigen sie individuelle

Filzprodukte aus 100 % Schafwolle. Als kulinarischen Tagesausklang bereitete Sabine Niederhoff vom **Hof Niederhoff** (Dellien) im „Gelben Richard“ eine Kürbissuppe und ein Auerochsengulasch. „Es ist großartig zu sehen, wie unsere Partner vor Ort mit Herzblut und Kreativität die Region gestalten – dabei entstehen Ideen, die weit über die Grenzen des Biosphärenreservats hinaus wirken“, erklärte Anke Hollerbach, Leiterin des Biosphärenreservatsamtes Schaalsee-Elbe.

Nach der Brennereiführung auf Gut Schwechow konnten regionale Spezialitäten verkostet werden.



Biosphäre-Förderverein mit neuem Vorsitzenden

An der Spitze des Fördervereins Biosphäre Elbe MV e.V. hat es einen besonderen Wechsel gegeben: Der langjährige Vorsitzende, Harald Jäschke, der aus persönlichen Gründen nicht erneut zur Wiederwahl antrat, machte die Position frei für einen neuen Vorstandskandidaten: Die Stadt Boizenburg/Elbe, vertreten durch ihren Bürgermeister Rico Reichelt. Dieser wurde auf der Mitgliederversammlung ebenso einstimmig gewählt wie der bisherige 2. Vorsitzende Burkhard Tees und die neue und alte Schatzmeisterin Eilyn Brockmöller.

„Bei unserer Jahreshauptversammlung wurde deutlich, dass unsere Mitgliedschaft den Wunsch hat, sich mit Ideen, Anregungen und persönlichem Engagement stärker in die Vereinsarbeit einzubringen. Für diese Bereitschaft bedanken wir uns sehr!“, freut sich der neue Vorsitzende auf die aktive Beteiligung.



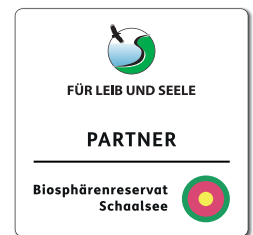
Der neue Vorsitzende Rico Reichelt (4.v.l.) und die Wiedergewählten Eilyn Brockmöller (Schatzmeisterin, 4.v.r.) und Burkhard Tees (2. Vorsitzende, 2.v.l.).

Biosphärenreservat mit Partnern auf der Grünen Woche

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim ist seit langem Teil der Grünen Woche und wird sich - wie in den Vorjahren - mit einem eigenen Stand auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin präsentieren.



Das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe ist zum Jubiläum „100 Jahre Grüne Woche“ gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und einigen Partnern aus den UNESCO-Biosphärenreservaten Flusslandschaft Elbe und Schaalsee vom **16. - 25. Januar 2026** mit dabei: Schauen Sie doch mal in der MV-Halle vorbei!



**Montag,
3.11.2025**

🕒 19:00 - 20:30 Uhr

📍 Medienraum
EinFlussReich
Am Elbberg 8-9
Boizenburg/Vier

Multivision „Der Osten - Deutschlands wilde Seite“

Jahrelang war der Tier- und Naturfotograf **Christian Jakimowitsch** in den Nationalen Naturlandschaften im Osten Deutschlands unterwegs, um dort beeindruckende Tierfotografien und stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen einzufangen – von der Ostsee über den Schaalsee bis hin zum Thüringer Wald und der Sächsischen Schweiz. Einzigartige Landschaften, in denen die Natur in weiten Bereichen wieder das sein kann, was sie am liebsten ist: wild und unberührt.

Der **Eintritt** zur Multivisions-Schau ist **frei** - eine Spende für die Bildungsarbeit im Biosphärenreservat ist gerne gesehen.

Herausgeber, Inhalt und Layout:
Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13
19246 Zarrentin am Schaalsee
0385 58863100 | www.elbetal-mv.de
poststelle@bra-schelb.mvnet.de
f /brelbe | @ /biosphaerenreservat_elbe

Redaktion:
D. Foitlänger, C. Hertwig

Fotos: V. Demmin, E. Dornblut,
D. Foitlänger, C. Jakimowitsch, T. Keienburg



Das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de



Traumjob statt Sackgasse: Umschulungen eröffnen neue Chancen

Professionelle Beratung und finanzielle Absicherung bei beruflichem Neustart

(djd). Wer arbeitslos ist oder seinen bisherigen Beruf nicht mehr ausüben kann, hat mit einer Umschulung die Möglichkeit, in nur zwei Jahren einen anerkannten Berufsabschluss zu erwerben. Dieser ist rechtlich gleichwertig mit einer regulären Ausbildung und ermöglicht so einen erfolgreichen Neustart ins Berufsleben. Das Institut für Berufliche Bildung (IBB) beispielsweise bietet eine individuelle Be-

ration, um den passenden Weg zu finden, mehr Infos: www.ibb.com. Staatliche Förderungen von Arbeitsagentur oder Jobcenter decken die kompletten Kosten und sichern Teilnehmer finanziell ab: Sie erhalten weiterhin Arbeitslosen- oder Bürgergeld, monatlich 150 Euro Weiterbildungsgeld und können mit Prämien bis zu 2500 Euro bei erfolgreichem Abschluss rechnen.



WIR bauen die Infrastruktur für Norddeutschland

regional - zuverlässig - bodenständig

Siemke & Co.

Brücken- und Ingenieurbau GmbH

Breese in der Marsch 46, 29451 Dannenberg (Elbe)

www.sbibau.de ■ 05861/9818-10 ■  sbibau ■ info@sbibau.de

Jobs:




Mit einer Initiativbewerbung zum Traumjob

Wer den ersten Schritt macht, ist Mitbewerbern oft eine Nasenlänge voraus

(djd). Bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz durchstöbern die meisten Menschen Stellenanzeigen in Zeitungen und Onlinebörsen und bewerben sich dann auf passende Angebote. Der erste Anstoß geht hier vom Arbeitgeber aus, der die Anzeige schaltet. Doch es gibt noch einen anderen Weg zum Traumjob: Mit einer Initiativbewerbung macht der oder die Jobsuchende selbst

den ersten Schritt und bewirbt sich gezielt bei seiner oder ihrer Wunschfirma, ohne dass eine konkrete Stelle ausgeschrieben ist. Das kann sich lohnen, denn Schätzungen zufolge werden bis zu 70 Prozent aller Stellen gar nicht über eine Ausschreibung, sondern über Beziehungen, Empfehlungen oder Headhunter vergeben. Hier kann man sich aktiv ins Spiel bringen, wie

Larissa Müller von der Pflegeberatung compass erklärt: „Mit einer Initiativbewerbung verpasst man keine Stelle in der Wunschfirma und ist beim Bewerbungsprozess ganz vorne mit dabei.“

tont die Fachfrau. „Wir zum Beispiel suchen zurzeit Pflegeberaterinnen und -berater für die Beratung vor Ort im gesamten Bundesgebiet. Deshalb interessiert uns natürlich ganz besonders, in welcher Region der oder die Stellensuchende arbeiten möchte.“

Gut informieren und gezielt anschreiben

Gerade bei großen und wachsenden Firmen, in denen häufig Stellen zu besetzen sind oder solche Positionen für geeignete Bewerber und Bewerberinnen sogar neu geschaffen werden, ist diese Vorgehensweise erfolversprechend: „Wir freuen uns immer über Initiativbewerbungen“, so Müller. „Sie spiegeln uns, dass die Person Eigeninitiative hat, dass sie sich speziell für unser Unternehmen interessiert und bewusst dort bewirbt.“ Dieses bewusste Interesse auch im Anschreiben zu zeigen, erhöht die Erfolgchancen deutlich. Deshalb sollte man sich vorab gut über die angestrebte Firma informieren. „Es ist wichtig zu schauen, welche Art von Stellen es dort gibt und die Bewerbung passgenau auf die gewünschte Position auszurichten“, be-

Etwas Geduld gehört dazu

Auch der vom Unternehmen gewünschte Bewerbungsweg sollte berücksichtigt werden. Die vom Arbeitgeberportal kununu und der ZEIT Verlagsgruppe 2025 erneut als „Most Wanted Employer“ ausgezeichnete Pflegeberatung bevorzugt die digitale Form. Für Initiativbewerbungen ist daher bei den Stellenangeboten unter www.compass-pflegeberatung.de/arbeiten-bei-compass ein eigenes Formular hinterlegt. „Wenn es passt, bewahren wir die Anfrage ein Jahr lang auf – mit Einverständnis des Bewerbers oder der Bewerberin auch länger – und melden uns, sobald eine passende Stelle frei wird“, sagt Larissa Müller. Etwas Geduld gehört zur Eigeninitiative also dazu, aber die kann sich auszahlen.



Foto: did/compass-private-pflegeberatung

KOLLEGE GESUCHT?

Schalten Sie jetzt eine Anzeige im Landkreisboten!



PS. Werbung mit Charme

Telefon: 0385 3035955 | rachow@werbeagentur-plust.de

Arzthelferin gesucht

für Hausarztpraxis in Grabow

Für unser freundliches Praxisteam
suchen wir Verstärkung:

Teilzeit 30 Std./ Woche,
einschließlich zwei Spätsprechstunden
Kontakt: 0172 27 27 856

Du suchst neue Herausforderungen? Wir haben sie...

Wir suchen:

6 Zerspanungsmechaniker „Drehen“ (m/w/d)

6 Zerspanungsmechaniker „Fräsen“ (m/w/d)

3 Maschinenbediener (m/w/d)

Bedienen von Produktionsanlagen für Maschinenbauteile



ZERSPANUNG

DREHEN ■ FRÄSEN ■ SCHLEIFEN ■ ERODIEREN
MONTIEREN ■ KANTEN ■ 3D-LASERSCHWEIßEN
3D-LASERSCHNEIDEN ■ WIG-/MAG-SCHWEIßEN

PART OF
WINKELMANN COMPONENTS

**3000 €
Wechsel-
prämie**



Bewerbung

Wir bieten

- einen unbefristeten sicheren Arbeitsplatz
- einen modernen Maschinenpark
- 30 Tage Urlaub
- ein attraktives Gehalt
- Schichtzulagen und Überstundenzuschläge
- monatliche Anwesenheitsprämie
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ein tolles Mitarbeiter-Team
- kostenloser Verzehr von Kaffee und Kaltgetränken

Wir suchen Mitarbeiter

- die Berufserfahrungen mitbringen bzw. die Lust haben sich in eine neue Aufgabe einzuarbeiten
- bei denen Sorgfalt und Zuverlässigkeit kein Fremdwort ist
- die ein hohes Qualitätsbewusstsein haben
- die freundlich und teamfähig sind

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Ruf uns an...

...und vereinbare einen unverbindlichen Vorstellungstermin oder melde dich per E-Mail!

Ansprechpartnerin: Silke Schmolling
Tel. 038851 33068-0 | info@kh-zerspanung.de

PFLEGEFACHPERSON

**für außerklinische
INTENSIVPFLEGE**

GESUCHT (w/m/d)

Komm in das Team des Fachpflegebereichs
Wachkoma und Beatmung
im Haus „Am Grünen Tal“ in Schwerin

Wir bieten auch
eine Weiterbildung
für den Bereich
Beatmung!

**STARTGEHALT ÜBER
4000 €
+ ZUSCHLÄGE &
SONDERZAHLUNGEN**

pflegeteam-schwerin.de

Ansprechpartner: Bastian Bagemühl
Telefon: (0385) 555 700 12
Mobil: 0160 9311 0922
E-Mail: personal@nfm-schwerin.de

SOZIUS gGmbH
Zentralverwaltung
Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin



MEHR ALS NUR ROUTINE

PFLEGE MIT ZEIT

**JETZT
BEWERBEN!**



Wege begleiten wir
www.Netzwerk-für-Menschen.de



Alles rund ums
Draußenglück bei
uns in der Region:

Jetzt QR-Code
scannen und
den Herbst
entdecken!



Folgen Sie uns auf
Instagram unter
@bestmecklenburg

Auf Kirchentour durchs Draußenglück

Von klassizistischen Stadtkirchen bis zur gotischen Backsteinpracht:
Die Kirchen und Klöster der Region sind beeindruckende Zeugnisse der Baugeschichte.

Foto: TMV/Gohlke

Wer durch Mecklenburg-Schwerin reist, begegnet ihnen überall: Kirchen und Klöster. Ob Gotik, Romanik oder Barock – mit ihrer Architektur prägen sie das Landschaftsbild und erzählen vom Wandel der Zeit.

Sie sind nicht nur steinerne Zeugnisse der Vergangenheit, sondern Orte der Einkehr, Kraftorte im Alltag, Ruhepole abseits des Trubels. Viele der Kirchen und Klöster öffnen regelmäßig ihre Türen für Konzerte, Ausstellungen, Vorlesungen und Führungen.

Oft sind sie eingebettet in reizvolle Natur- und Kulturlandschaften – perfekt zum Waldbaden! Ob beim Spaziergang zur Klosterkirche Dobbartin, beim Pilgern zum Kloster Tempzin oder auf den Spuren der Europäischen Route der Backsteingotik in der St. Marienkirche Parchim – das Draußenglück liegt oft nur wenige Schritte entfernt.

Weitere besonderen Bauwerke sowie Tipps zum Waldbaden gibt's online – einfach QR-Code oben scannen das Draußenglück entdecken!

Klöster & Kirchen in der Region:

- **Stadtkirche Ludwigslust** | Klassizistischer Bau mit barockem Einfluss
- **Zisterzienserkloster in Zarrentin am Schaalsee**
Mit gotischem Kreuzrippengewölbe & Stadtbibliothek
- **Benediktiner-Kloster in Dobbartin**
Mit Zwillingstürmen in Backsteingotik & Diakoniewerk
- **Antoniter-Kloster in Tempzin**
Backsteinbau der Spätgotik mit Pilgerherberge
- **St. Marienkirche in Parchim**
Backsteinbau der Spätromanik & frühgotischem Einfluss
- **Schweriner Dom St. Marien**
Einzige Kathedrale des Landes in Backsteingotik
- **Prämonstratenserinnen-Kloster in Rehna**
Backsteinbau der Spätromanik mit Kräutergarten
- **Stadtkirche Hagenow** | Backsteinbau mit neugotischer Turmkapelle



Foto: TMV/Wandelaar



Foto: TMV/Gross

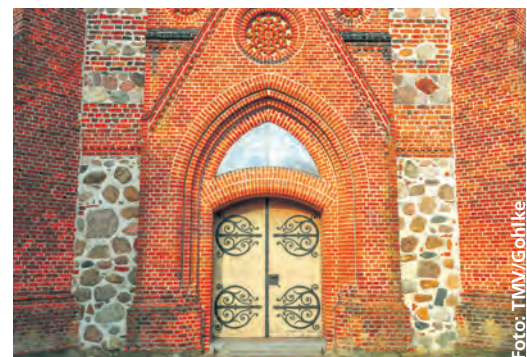


Foto: TMV/Gohlke

Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.

Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin

Telefon: 0385 59189875

E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de

Web: www.mecklenburg-schwerin.de

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.



bestmecklenburg

Schon gewusst?

Die Hagenower Kirchentour führt
Radfahrende auf 50 km zu den
Dorfkirchen der Griesen Gegend.
Mehr dazu unter
www.entdeckerrouen.org

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Kostenfreie Workshops für Unternehmen

Digitale Wege für nachhaltigen Erfolg

Ein professioneller digitaler Auftritt ist für Unternehmen heute unverzichtbar. Vielen Unternehmerinnen und Unternehmen fällt es jedoch schwer, diese Herausforderung neben dem Tagesgeschäft zu meistern.

Einfach Weiterbildungsmöglichkeit zu aktuellen Themen

Die Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg bietet kostenfreie Workshops an, die praxisnahes Wissen vermitteln und konkrete Unterstützung leisten. Ziel der Workshops ist es, den Unternehmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim neue Impulse zu geben und den Weiterbildungsalltag auch für kleine Betriebe praxisnah und effizient zu gestalten.

In den Veranstaltungen werden nicht nur konkrete Fragestellungen aus den Unternehmen aufgegriffen, sondern auch innovative Tools vorgestellt, die im Anschluss eigenständig eingesetzt werden können.

Online-Marketing für Betriebe aus LÜP

Unser Workshop-Programm ist vielfältig und richtet sich vorrangig an Einsteiger. So lernen Ihre Mitarbeiter im Social Media Workshop zum Beispiel, welche Ziele sinnvoll sind und welche nicht, wie guter Content erstellt wird und wie man auch als Ein-Person-Marketing-Team effektiv einen Social Media-Auftritt betreut.

Im KI-Workshop lernen die Teilneh-

menden den Umgang mit KI im allgemeinen und mit ChatGPT im Speziellen. So sind nicht nur rechtliche Aspekte und der Datenschutz ein Thema, sondern auch das Prompting und die unterschiedlichen Funktionen von ChatGPT.

Bei „Canva – Social Media Content leicht erstellen“ wird vermittelt, wie das Grafiktool Canva funktioniert und es werden live konkrete Grafiken für Ihr Unternehmen erstellt. Außerdem gibt es zwei Vorträge zum Thema Online Marketing. Zum einen werden Einsteiger die zahlreichen Google-Funktionen für das eigene Online Marketing erklärt. Andererseits werden im zweiten Workshop Kanäle und Instrumente des Online Marketing vorgestellt: von

Customer Journey über SEO bis hin zu E-Mail-Marketing.

Weitere Informationen und Ansprechpartner

Für dieses Jahr ist noch ein Workshop-termin zum Thema „Canva – Social Media Content leicht erstellen“ geplant. Das jeweils aktuelle Angebot finden Sie auf der Website der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg unter www.invest-swm.de/weiterbildungen-workshops-veranstaltungen.

Für Fragen zu den Workshops oder anderen Themen des Online Marketings können Sie gerne unseren Projektmanager Marketing und Kommunikation, Marcel Dierke, unter 03871 722-5603 oder dierke@invest-swm.de ansprechen.



Einblick in den Canva Workshop der Wirtschaftsförderung.

Fotos: WiföG



Beim Workshop „AI in Action Teil 2“ lernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Auswertung von Daten mit Hilfe von Julius AI.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH | Campus | Bürogebäude | Garnisonsstr. 7 | 19288 Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5600 | Telefax: 03871 722-77-5601 | E-Mail: info@invest-swm.de | Web: www.invest-swm.de

DeveLUP AKTUELL

DER FACHDIENST METROPOLREGION, INNOVATION UND PROJEKTE INFORMIERT

KI – zwei Buchstaben, große Chance? Das Zukunftszentrum des Landkreises, das DeveLUP in Ludwigslust, geht am 9. Dezember der Frage „Wie kann Künstliche Intelligenz den betrieblichen Alltag unterstützen?“ auf den Grund. Zur Veranstaltung Try me! – KI-Demonstratoren für den Mittelstand lädt der Landkreis alle Interessierten ein. Teilnehmende haben die Möglichkeit, moderne KI-Technologien hautnah kennenzulernen, auszuprobieren und für die eigene Praxis zu bewerten.

Die Veranstaltung kombiniert kompakte Impulse, konkrete Beispiele und interaktive Demonstratoren-Stationen. Ziel ist es, die Potenziale und Anwendungsbereiche von KI verständlich und praxisnah zu vermitteln – und zu zeigen, wie Unternehmen aus Handwerk, Produktion oder Dienstleistung schon heute von der Technologie profitieren können. Vorkenntnisse zu KI sind nicht erforderlich.

Was können die Teilnehmenden erwarten?

Motivationsimpulse und Keynote: Kurze, praxisorientierte Vorträge geben Einblicke in Grundlagen und Anwendungsfelder der Künstlichen Intelligenz. Sie zeigen auf, wie Unternehmen die Potenziale von KI erkennen und für den eigenen Betrieb nutzbar machen können.

Praxisbeispiele aus der Region und Erfahrungsaustausch: Lernen Sie Beispiele aus der Unternehmenspraxis kennen und tauschen Sie sich zu Ihren Erfahrungen beim Einsatz von KI aus.



Innovation Walk & Demonstratoren-Stationen: Probieren Sie verschiedene KI-Lösungen direkt selbst aus und kommen Sie mit Fachleuten ins Gespräch und erkunden Sie die Möglichkeiten von KI im eigenen Betrieb. Vorgestellt werden unter anderem KI-gestützte Technologien zu:

- Bilderkennung mit KI zur Qualitätskontrolle in Produktion & Logistik
- Additive Fertigung & 3D-Druck – vom Scan zum Modell
- Extended Reality (AR, VR, MR) am Beispiel der Baubranche
- KI in der Medizintechnik

Austausch & Vernetzung: Nutzen Sie die Veranstaltung für Gespräche mit Expertinnen und Experten, Unternehmen, Multiplikatoren und Anlaufstellen aus der Region. Bei Fingerfood und Getränken können Eindrücke vertieft, Fragen diskutiert und Kontakte geknüpft werden.

An wen richtet sich die Veranstaltung?

Die Veranstaltung richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, das Handwerk, Startups sowie alle KI-Interessierten und Innovationsbegeisterten. Ebenfalls eingeladen sind regionale Multiplikatoren, etwa Kammern, Verbände oder Wirtschaftsförderungen, die den Wissenstransfer in die Breite tragen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Veranstaltung wird ausgerichtet von Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur, Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg und Zukunftszentrum DeveLUP, Kreishandwerkerschaft Westmecklenburg-Süd, Mittelstand-Digital Zentrum Rostock und Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den QR-Code.



Der Weg zum skalierbaren Unternehmen

Viele Gründerinnen starten als Solopreneurin – alles liegt in einer Hand. Doch wer wirklich wachsen will, merkt schnell: Ohne ein starkes Team sind Grenzen erreicht. Am 27. Oktober ab 17 Uhr lädt das Frauenbusinessnetzwerk Beyond Peers nach Ludwigslust ein, um genau darüber zu sprechen: Wie gelingt der Schritt vom Ich zum Wir? Welche Fragen und Hürden tauchen auf, wenn die ersten Mitarbeitenden ins Unternehmen kommen? Und warum ist genau dieser Schritt entscheidend, wenn du dein Business auf das nächste Level bringen willst? Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den QR-Code.



Modul 5 für Gründer: Keine Angst vor Zahlen

Im Modul 5 der Veranstaltungsreihe für Gründungsinteressierte im Zukunftszentrum DeveLUP geht es am 29. Oktober 2025 um 18 Uhr um den Finanzplan. Was dich in diesem Modul erwartet: Der Finanzplan ist viel mehr als nur Tabellen und Zahlen, er ist ein echtes Hilfsmittel für alle, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.

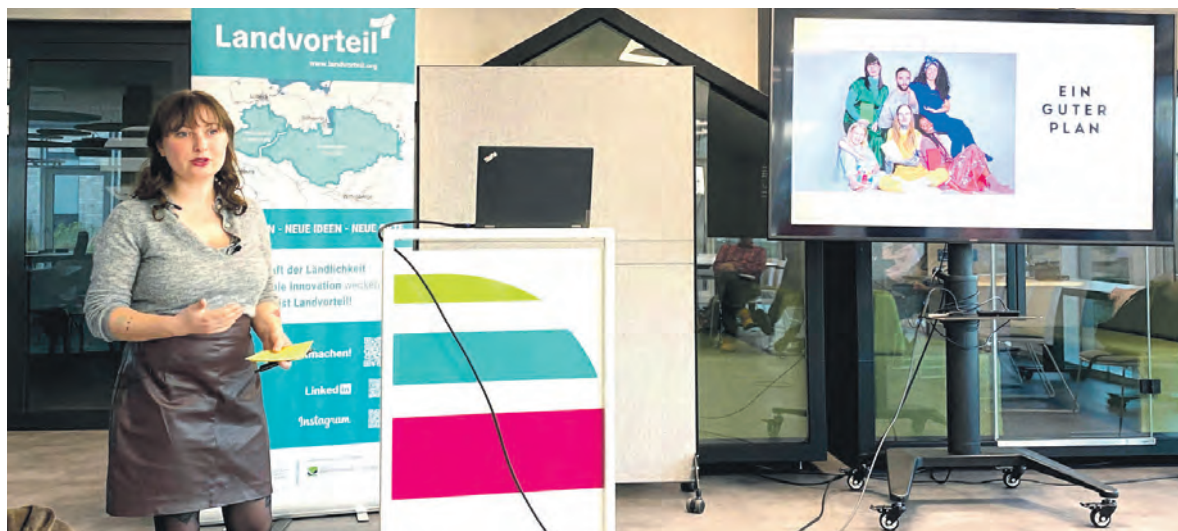
Gründungsberaterin Brit Tiedemann zeigt, wie wir uns dem Thema mit Neugier und Leichtigkeit nähern können. Die Teilnahme ist kostenlos, vor Ort in Ludwigslust oder online.

Anmeldung bei Henrik Wegner, Startup- und Gründungskordinator per Mail an develup@kreis-lup.de

Mut für Innovation

Offenes Gespräch beim Landvorteil Innovation Talk über Erfolg und Scheitern beim Gründen

Höhenflüge, Rückschläge, Insolvenz: Über diese Themen sprach Milena Glimbovski, Gründerin von Original Unverpackt und Ein guter Plan, beim Landvorteil Innovation Talk im DeveLUP ganz offen. Sie zeigte, wie motivierend es ist, bei der Unternehmensgründung nicht nur dessen Wirtschaftlichkeit, sondern auch den Beitrag für Gesellschaft und Umwelt mitzudenken. Ihr Fazit: Innovation entsteht nicht aus Perfektion, sondern aus Mut und Verantwortung. Und aus Fehlern lernt man oft mehr als aus Erfolgen. Der Abend machte deutlich: Auf dem Land ist Raum für Ideen, die Wirtschaft und Gemeinwohl verbinden.





Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Geschäftsstelle Ludwigslust

Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim

vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4305
vhs.kreis-lup.de



„Ludwigsluster Impulse – im Dialog zu mehr Miteinander“

Der Verein Helfen und Fördern des Rotary Club Ludwigslust e.V. und die Volkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim starten ein neues Veranstaltungsformat und laden zu sehr interessanten Foren in das DeveLUP ein.

Inmitten globaler Umbrüche und gesellschaftlicher Spannungen fällt es zunehmend schwer, Orientierung zu finden. Die Sorge um eine friedliche, gerechte Zukunft wächst – und mit ihr die Sehnsucht nach einem verlässlichen Kompass. Ein wertvoller Impuls stammt aus dem Jahr 1932.

Der Rotarier Herbert J. Taylor formulierte vier einfache, aber kraftvolle Fragen, die heute mehr denn je ethische Leitlinie für ein respektvolles Miteinander sein können. Ist es wahr? Ist es fair für alle Beteiligten? Wird es Freundschaft und guten Willen fördern? Wird

es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Mit unserer Reihe „Ludwigsluster Impulse“ möchten wir vorangehen und Menschen für den Dialog zusammenbringen. Vielfältige Vortragsthemen sind der Impuls, zuzuhören, Fragen zu stellen, Wissen zu teilen, Haltungen zu entwickeln und für mehr Gemeinschaft aktiv zu werden. Durch Vernetzung und Verständigung kann gesellschaftlicher Zusammenhalt wachsen – lokal wie global.

Die Auftaktveranstaltung findet am 30. Oktober 2025 um 19 Uhr im DeveLUP, Garnisonstraße 7 in Ludwigslust statt. Christoph Eichhorn, Botschafter a.D., Berlin, wird mit dem Vortrag „Europa im Spannungsfeld von Putin und Trump: Was wir Deutschen und Europäer jetzt tun müssen?“ den ersten Impuls geben.

Die Anzahl der Plätze im Veranstaltungsraum ist begrenzt, daher wird um Anmeldung gebeten.

Kontakt:

Kreisvolkshochschule LUP
Marlen Borowski
Tel. 03871 722-4301
marlen.borowski@kreis-lup.de

Ausblick auf die nächsten Termine:

04.12.2025 – Dr. Anke Mührenberg

80 Jahre Barber-Ljaschtschenko-Abkommen – der Gadebuscher Vertrag und seine Folgen

26.02.2026 – Prof. Dr. Dr. h.c.

Thomas Mettenleiter, Greifswald

„One World- One Health – Ein Herz für Viren“ – Viren zwischen Bedeutung und Bedrohung

Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldung in Ludwigslust, Tel. 03871 722-4301, Parchim, Tel. 03871-722-4303, www.vhs.kreis-lup.de



Wir suchen an den Standorten
Ludwigslust und Parchim

engagierte

Lehrkräfte

für die 9. und 10. Klasse!

Die Kreisvolkshochschule bietet Jugendlichen und Erwachsenen die Chance, ihren Schulabschluss nachzuholen. Wir suchen motivierte und qualifizierte Lehrer, die Freude daran haben, Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld mit organisatorischer Unterstützung, einen modernen Arbeitsplatz und ein gesichertes Honorar.

Melden Sie sich gerne bei:

Tobias Eckwert
(Fachbereichsleiter Schulabschlüsse)
03871 722-4307
tobias.eckwert@kreis-lup.de

Wir freuen uns auf Sie!



Datum	Zeit	Kursort	Kurs-Nr.	Kurs
01.11.2025	09:00	Dambeck	25-260-14	Pökeln und Kalträuchern
01.11.2025	09:00	Parchim	25-591-05	Berechtigungsschein für Kettensäge (EMKS)
01.11.2025	09:30	Parchim	25-486-02	Französisch - Ein Kompaktkurs
01.11.2025	10:00	Parchim	25-260-15	Weinanbau in Parchim Teil I
01.11.2025	14:00	Ludwigslust	25-259-10	Makramee - Kreativ knoten leicht gemacht
02.11.2025	09:00	Dambeck	25-260-17	Pökeln und Kalträuchern
02.11.2025	10:00	Dömitz	25-261-01	Naturfotografie - Herbst an der Elbe
03.11.2025	14:00	Boizenburg	25-563-02	Einfach digital - Grundkurs für Smartphone und Tablet (60+)
03.11.2025	17:00	Plau am See	25-358-15	Schmerzen reduzieren - ganzheitlich und nach Liebscher & Bracht - Workshop -
04.11.2025	18:00	online	25-497	Einblicke in die Gebärdensprache / DGS
04.11.2025	18:30	online	25-489-08	vhs international: Die Alhambra und das Erbe al-Andalus Spaniens
05.11.2025	11:00	Ludwigslust	25-257-12	Blumenkranz (Acrylmalerei)
05.11.2025	16:00	Parchim	25-352-12	Gesund und preiswert essen mit dem richtigen Lebensmitteleinkauf
05.11.2025	17:00	Ludwigslust	25-492-03	vhs international: Mamoul – süße Tradition aus dem Orient
05.11.2025	17:30	Ludwigslust	25-461	Online-Prüfungstraining - Zertifikat Deutsch / telc Deutsch B1
05.11.2025	18:30	online	25-352-06	Gesundheit-Online: Nahrungsergänzungsmittel - Gesundheit in Tablettenform?
06.11.2025	17:30	Ludwigslust	25-258-05	Keramikkurs - Handgemachtes aus Ton
06.11.2025	18:00	Parchim	25-156-02	Konflikte lösen mit Humor (online)
06.11.2025	18:00	Ludwigslust	25-552	Word-Grundkurs: Professionelle Textverarbeitung leicht gemacht
06.11.2025	18:30	Ludwigslust	25-353-08	Wirbelsäulengymnastik
07.11.2025	09:00	Ludwigslust	25-591-04	Berechtigungsschein für Kettensäge (EMKS)
07.11.2025	10:00	Hagenow	25-550-07	Mein Notebook, mein Laptop mit Windows 10/11
07.11.2025	16:00	online	25-589	Erfolgreich Online-Bewerbungsgespräche führen / Online-Training
07.11.2025	17:30	Ludwigslust	25-256-03	Alte Deutsche Schreibschrift
08.11.2025	09:00	Dömitz	25-260-08	Wo alte Möbel auferstehen - Kleinmöbel selbst restaurieren
08.11.2025	09:00	Lübz	25-355-15	Über die Bewegung in die Entspannung
08.11.2025	10:00	Ludwigslust	25-550-05	Mein Notebook, mein Laptop mit Windows 10/11
08.11.2025	10:00	Parchim	25-290-00	Ihr persönlicher Schminkkurs - Entdecken Sie ihre Schönheit
09.11.2025	11:00	Ludwigslust	25-363	Die Stimme stärken
10.11.2025	17:00	Plau am See	25-583	Ein Fotobuch gestalten
10.11.2025	17:00	Parchim	25-358-16	Schmerzen reduzieren - ganzheitlich und nach Liebscher & Bracht - Workshop -



Kunst Kultur Rat
Ludwigslust-Parchim

Das unabhängige Netzwerk für Kunst und Kultur in Ludwigslust-Parchim: www.kultur-lup.de

Jetzt wird's bunt in der alten Dobbertiner Schule

Zwanzig Jahre stand das Gebäude leer, seit diesem Frühjahr zieht wieder Leben in die alte Schule in Dobbertin ein. Bunte Skulpturen stehen vor dem Haus, drinnen wird gewerkelt. Künstlerin Takwe Kaenders setzt hier zusammen mit anderen die Idee eines offenen Kunstraums um.

KURA – kurz für Kunstraum – steht auf dem Flyer. Und: Jetzt wird's bunt. Vielleicht eine Anspielung auf die graue Fassade des Hauses, das auf den ersten Blick wenig attraktiv erscheint. Aber ein Besuch lohnt sich und überzeugt davon, dass hier in den vergangenen Monaten schon einiges passiert ist. Dabei geht es nicht darum, das Alte zu entfernen und mit Neuem zu übertünchen. Vielmehr wird das Vorhandene genutzt – und geschätzt. Die alten Terrazzo-Fliesen auf den Fluren, Einbauschränke, Garderobennischen für die Jacken der ehemaligen Schüler, dass ein oder andere Fundstück aus längst vergangenen Schulzeiten – alles wird in die neue Nutzung integriert. Auch, weil nicht viel Geld für Neues da ist. Aber für Takwe Kaenders ist das kein Problem. Sie ist es gewohnt, mit wenigen Ressourcen Projekte umzusetzen. Schon einmal, in Rothen, hat sie einen Kunst- und Kulturort miterschaffen. Nach über zwanzig Jahren Wirken dort ist für sie nun Zeit für Neues und die alte Schule in Dobbertin bietet den passenden Raum. Es war ein glücklicher Zufall, dass die Gemeinde gerade eine Nutzungsidee für das Gebäude aus den 50er Jahren suchte. Nun soll hier ein Offener Kunstraum entstehen, der kreative Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet. Ein Café soll als Treffpunkt für Jung und Alt eingerichtet werden, es sollen Künstlerresidenzen, wechselnde Ausstellungen, Werkstätten und kulturelle „Mitmach-Aktionen“ stattfinden. Im Keller ist ein Jugendclub in Planung. Auch eine Reparaturwerkstatt für Fahrräder wurde auf Initiative aus dem Ort eingerichtet und durch den Kultur- und Heimatverein Dobbertin gefördert. Einmal pro Woche, immer mittwochs, können Bürgerinnen und Bürger hier ihre Räder dank Nachbarschaftshilfe reparieren lassen. Die Nachfrage ist groß. Schon nach kurzer



Julika Müller (l.) und Takwe Kaenders genießen die gemeinsamen Pausen vor der Alten Schule in Dobbertin.



In einem der ehemaligen Klassenräume wurde eine Bibliothek als gemütlicher Aufenthaltsraum eingerichtet.

Zeit hat sich das Angebot herumgesprochen.

„Viele Menschen scheinen gute alte Erinnerungen an das Haus zu haben und interessieren sich dafür, was hier entsteht“, berichtet Takwe Kaenders. Die Gemeinde, vor allem der Bürgermeister, unterstützen das Projekt nach Kräften. Auch freiwillige Helferinnen und Helfer für die Renovierung haben sich bereits gemeldet, ebenso für den Umzug der Atelierwerkstätten von Takwe Kaenders aus Rothen. „Freiwillige Feuerwehr und Volleyballmannschaft haben kräftig mit angepackt und meine zentnerschweren Brennöfen und Stahlische nach Dobbertin transportiert“, erzählt die Künstlerin dankbar. Hier hat sie sich nun ihre Metall- und Emaille-Werkstatt eingerichtet. Durch die großen Fenster flutet die Sonne ihr Licht in die ehemaligen Klassen-

räume. Takwe Kaenders ist begeistert von der Atmosphäre des Hauses, in dem sie nun ihre Kunstwerke anfertigt. Gerade arbeitet sie an einer Auftragsarbeit: ein Lichtobjekt aus vielen kleinen Emaille-Röhrchen. Aus einem Stück Kupferblech hat sie dafür zunächst die unterschiedlich großen Teile ausgeschnitten, diese dann einzeln gerollt und verschlossen, dann mit Farbe überzogen und anschließend im Ofen gebrannt. Jedes Röhrchen ist ein Unikat, keines ist wie das andere. Die Arbeit ist eine verkleinerte Nachbildung eines ihrer Werke, die aktuell im Kulturhaus Mestlin gezeigt werden. Eine Werkschau widmet sich dort dem „30 Jahre künstlerischen Schaffen“ der Bildhauerin, die Metallgestaltung und Emaille-Kunst an der Burg Giebichenstein in Halle/Saale studierte. Nach dem Studium kam die

gebürtige Kölnerin mit Mann und Sohn nach Mecklenburg. Zwei oder drei Jahre sollten es werden, mittlerweile sind es dreißig.

Mit dem Kunstraum Schule Dobbertin hat sie einen neuen Ort zum Wirken gefunden. Auch andere Künstlerinnen aus der Region beleben das Haus, darunter Performerin Lydia Klammer, Vorsitzende des SALVE e.V., die ihre tonnenschwere Druckmaschine für die neu eingerichtete Druck- und Papierwerkstatt im Haus zur Verfügung stellt. Im Erdgeschoss bearbeitet Schmuckgestalterin Julika Müller aus Berlin gerade Kupferbleche, aus denen sie später Schalen formen wird. Kupfertreiben nennt sich die Technik, mit der sie das Metall bearbeitet. Mit Hammer und Feustel, Brenner und Wasser zum Ablöschen. Dann wieder Hammer und Feustel. Bis das Blech die passende Form hat, können Stunden vergehen. Um sich nicht in einer einzigen Form zu verlieren, bearbeitet die Künstlerin meist mehrere gleichzeitig. Neben ihrem Atelier in Berlin arbeitet sie nun auch häufiger hier in Dobbertin. „Weil wir gerne zusammenarbeiten“, sagt sie. Besonders der Austausch sei sehr wichtig. „Das fehlt, wenn jeder in seinem Atelier alleine für sich hinarbeitet.“ Außerdem können Ressourcen gemeinsam genutzt werden und gegenseitige Unterstützung stattfinden.

Im neuen Kunstraum arbeiten die Künstlerinnen nicht nur an ihren eigenen Werken, sondern bieten auch Kurse für Interessierte an. „Jeder, der den Raum hier nutzt, gibt auch etwas für die Allgemeinheit zurück“, erklärt Takwe Kaenders die Idee. Bei der Renovierung funktioniert das schon gut. Ab 2026 sind Kurse verschiedener Künstlerinnen geplant. Ein Kursraum dafür wurde im Haus eingerichtet. Ebenso eine kleine Bibliothek zum gemütlichen Beisammensein.

Am 1. und 2. Adventswochenende lädt der Kunstraum Schule Dobbertin (Schulstraße) zu einer Krippenausstellung von Helga Zimmermann aus Mestlin und einem kleinen Kunstmarkt ein, geöffnet am 29./30. November sowie 6./7. Dezember jeweils von 11 bis 18 Uhr.

Text/Fotos:
Manuela Heberer



Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Standort Parchim

Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust

Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:

Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

Künstlerisch-musikalisch- pädagogischer Schulleiter

Volker Schubert
Tel.: 03871 722-4402
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

Stellv. Fachdienstleiter:

Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:

Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:

Martina Mohr, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

**Mitarbeiter für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Internet:**
Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener1@gmx.de

Musikschule im Internet: www.musikschule-lup.de

- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen für Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote bitte über unsere Webseite oder ganz einfach über diesen QR-Code buchen.



Neues Konzert- und Auftrittsjahr

Musikalisch in den Herbst – Musikschüler auf den Bühnen der Region zu Gast

Konzerte und Auftritte zum Beginn eines Schuljahres sind für Lehrkräfte und Musikschüler immer eine große Herausforderung, gerade weil die Zeit der Vorbereitung sehr knapp ist. Und doch schaffen es unsere kleinen und großen Künstler und unsere Bands, das Publikum mit ihren Programmen musikalisch in den Herbst zu begleiten

KuKuNa – wir waren mit dabei

Wenn sich der Sommer langsam verabschiedet, lädt Ludwigslust zu einer ganz besonderen Nacht: der Kunst- und Kulturnacht. Zahlreiche Gastgeber öffneten ihre Höfe und auch an unserer Musikschule leuchtete in diesem Jahr ein großer gelber Lampignon.

Mit zwei Programmen unterhielten Lehrkräfte der Schule das Publikum: Irina Matjakin und Inna Kampka brachten mit Klavier und Geige bekannte Klassik-Hits zu Gehör. Das zweite Programm gestalteten Renate Ryll und Fritz Abs. Zu hören war „Alte Musik“, zu der Renate Ryll viele Informationen für das Publikum bereithielt.

„The Robbers“ Open Air auf dem Grabower Kirchenplatz

Die Rockband unserer Musikschule spielte auf Einladung der ev.-luth. Kirchengemeinde Grabow ein Open-Air-Sonntagskonzert auf dem Kirchenplatz in Grabow. Bestes Spätsommerwetter und ein nettes Publikum. „The Robbers“ präsentierten eine Stunde lang Rockmusik

Kulturstammtisch

Forum für Kulturschaffende und Kulturinteressierte

Der Ludwigsluster Kulturstammtisch ist ein Forum, das Kulturschaffende, Künstler, Verantwortliche von Kultureinrichtungen und Interessierte zusammenbringt. Für das vierte Treffen des Kulturstammtisches lud die Kreismusikschule „Johann M. Sperger“ die Teilnehmer nach Ludwigslust ein.

Für Schulleiter Volker Schubert war es eine Selbstverständlichkeit, Gastgeber zu sein. Ihm ist eine gute Zusammenarbeit mit allen Kulturschaffenden der Region wichtig. Zum Beginn der Veranstaltung stand eine Führung durch die Räumlichkeiten der Musikschule auf dem Programm. Das Haus, das als Taub-



vom Feinsten.

Lulu Big Band zu Gast in der Kirche Redefin

Die Lulu Big Band zu Gast in der Kirche Redefin. 55 super tolle Gäste machten das Konzert zu einem ganz besonderen Fest. Danke an das Publikum.

MV feiert Landeswild- und Fischtage 2025

Wenn der Herbst vor der Tür steht, dann feiert das Land MV in Ludwigslust seine Landeswild- und Fischtage. Die Musikschule „Johann M. Sperger“ war in diesem Jahr erstmalig dabei.

Am Samstag stand die Rockband der Schule „The Robbers“ auf der Bühne, die mit heißen Rocksongs das Publikum begeisterte.

Am Sonntag gestaltete die Schule ein Programm rund um das Thema Ernte,

Herbst und Lebensfreude. Dafür haben die Kinder der Musikalischen Früherziehung einen Erntetanz und das Lied „Hejo, spann den Wagen an“ einstudiert. Das Ensemble „Streichzart“, entführte die Gäste musikalisch nach Irland, einer Insel, die wie MV von der Landwirtschaft lebt.

Auf einem Fest wie diesem dürfen natürlich Jagdhornbläser nicht fehlen. Die „Martins Hörner“ des Musikhofes Keller vervollständigten das Programm mit Jagdmusik und Jagdsignalen.

Sylvia Wegener

Veranstaltungstipps

Konzert am Vorabend des 1. Advent

29. November 2025, 16-17:30 Uhr
Ev.-Luth. Stadtkirche Ludwigslust
Stimmungsvoll in den Advent: Ein Konzert zum Zuhören und Mitsingen und anschließend über den Weihnachtsmarkt bummeln.

Adventskonzerte

06. Dezember 2025, 14 u. 15 Uhr
St. Marienkirche Parchim
Musikschüler gestalten zum Parchimer Adventsmarkt zwei Konzerte

Weihnachtsgala

20. Dezember 2025, 18-19:30 Uhr
Solitär Parchim
Erleben Sie eine bezaubernde Weihnachtsgala. Schöner kann man nicht in die Weihnachtszeit kommen

Cocktail-Konzert der Lulu Big Band

11. Januar 2026, 16-18 Uhr
Stadthalle Ludwigslust
Freuen Sie sich auf guten Bigband-Sound mit Swing, Rock-Pop und Jazz und starten sie mit einem guten Cocktail aus Ellis Bar in das neue Jahr.

Sylvia Wegener

JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

in der Kulturmühle

M Junges
Staatstheater
Parchim



König Drosselbart

Ein Märchen nach
den Brüdern Grimm

Premiere

Passend zum 800. Jubiläum der
Stadt wird Parchim und Umge-
bung zum Schauplatz des diesjäh-
rigen Weihnachtsmärchens.

**09.11. & 30.11.,
16.00 Uhr,
Theatersaal**

5+



Hase und Igel

Ein Kinderstück nach dem
Märchen der Brüder Grimm

Die Wette gilt! Und dabei
haben sie nicht mit dem
Einfallsreichtum von
Igelinchen gerechnet.

**Ferienspielplan
22.10., 10.00 Uhr,
Theatersaal**

5+



De verflixte Strump

Niederdeutsches Lustspiel
von Hans Balzer mit Musik

„Wat Mannslüd seggen, hett nich
väl tau bedüden. Wat se nich
seggen, dor möt'n miehr nah
henhörn.“

**26.10., 16.00 Uhr,
Theatersaal**



Eine halbe Ewigkeit –

Ein Wiedersehen mit
Cora Hübsch

von Ildikó von Kürthy

Heute Abend spielt mein Leben
verrückt – die alte Schuld. Ist
das Zufall?

**22.11., 19.30 Uhr,
Probephöhne 1**

Uraufführung



Es kann ja nicht immer so bleiben

Ein Volksliederabend

Lieder für alle Lebenslagen, viele
Jahrhunderte alt, beschreiben
Alltägliches und Einzigartiges.
Singen Sie mit!

**01.11. & 15.11.,
jeweils 19.30 Uhr
Theatersaal**



Nicht von dieser Welt

Eine Stückentwicklung zum
Thema „Psychische Erkrankun-
gen in Familien“ von David
Stöhr und Ensemble
Diese Vorstellung ist für Schul-
klassen kostenfrei nach Anmel-
dung unter: 03871 6291-0

**14.11., 10.00 Uhr,
Theatersaal**

12+



Das Heimatkleid

Von Kirsten Fuchs

Mitten in Claires Interview fliegen
Farbbeutel gegen die Schaufens-
ter und draußen wird „Nazis
raus“ skandiert.
Was soll das?

**13.11., 10.00 Uhr,
Probephöhne 2**

12+



Once Upon a Time

Drei Frauen –
Drei Choreografien

Ein Ballettabend zwischen
Fantasie und Wirklichkeit

**27.11. & 28.11.,
jeweils 19.30 Uhr,
Theatersaal**

Ballett

Reservierungen unter: 03871 6291-141 oder per E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de · Fischerdamm 2 · 19370 Parchim

Klarschiff-MV: Ihre Meldung zählt

Machen Sie Ihr Mecklenburg-Vorpommern noch lebenswerter!

Haben Sie ein Schlagloch entdeckt, eine defekte Straßenlaterne gesehen oder eine gute Idee für Ihre Stadt? Dann sind Sie bei Klarschiff-MV genau richtig! Der digitale Mängel- und Ideenmelder des Landes Mecklenburg-Vorpommern bietet Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit, Probleme im öffentlichen Raum zu melden – schnell, unkompliziert und direkt an die zuständige Stelle.

Mit Klarschiff-MV wird Bürgerbeteiligung damit digital und effizient. Über die Website www.klarschiff-mv.de können Sie rund um die Uhr Hinweise zu Mängeln wie beschädigten Gehwegen, illegaler Müllentsorgung oder fehlender Beschilderung einreichen.

Auch kreative Ideen zur Verbesserung Ihrer Gemeinde sind willkommen!

Und so einfach geht es: Die landeseigene Webapplikation Klarschiff-MV über den Browser des Smartphones aufrufen, über GPS wird schnell der Standort ermittelt, anschließend die Mängelkategorie auswählen



Foto: adobestock

und den Mangel kurz beschreiben, dann noch ein Foto hochladen – fertig. Probieren Sie es aus, denn die Vorteile überzeugen:

- Einfach & schnell: In wenigen Klicks können Sie Mängel melden – ganz ohne Behördengang.
- Standortgenau: Dank Kartenfunktion wird der genaue Ort des Problems direkt übermittelt.
- Transparenz & Rückmeldung: Sie

erhalten Informationen über den Bearbeitungsstand Ihrer Meldung.

- Direkter Draht zur Verwaltung: Ihre Hinweise gelangen ohne Umwege zur zuständigen öffentlichen Stelle.
- Mitgestalten statt meckern: Ihre Ideen und Meldungen tragen aktiv zur Verbesserung Ihrer Umgebung bei.

Klarschiff-MV ist also mehr als nur ein Mängelmelder – es ist ein Werkzeug für gelebte Demokratie und bürgernahes Handeln. Machen Sie mit und helfen Sie, Mecklenburg-Vorpommern noch lebenswerter zu gestalten. Denn: Ihre Meinung zählt – und Ihre Meldung macht den Unterschied!

Fragen zu Klarschiff-MV?

Wir helfen weiter!

Wenn Sie Fragen zur Nutzung oder Funktionsweise von Klarschiff-MV haben, wenden Sie sich gern an die Koordinierungsstelle bei der Landgesellschaft M-V mbH.

Kontakt:

Klarschiff-MV
Jan Hoffmann
Tel.: 03866 404156
jan.hoffmann@lgm.v

Mobiles Nagelstudio für schwarzbunte Schönheiten

In der Rubrik „Was macht der Landwirt da eigentlich?“ geht es um Mani- und Pediküre bei Kühen

Wussten Sie, dass es bei uns im Landkreis so etwas wie mobile „Nagelstudios“ für Kühe gibt? Genauer gesagt sind es natürlich keine Nagel-, sondern Klauenstudios und auch keine Studios im klassischen Sinn, sondern moderne Klauenpflegestände. Wenn eine Milchkuh hierfür einen „Pflege-Termin“ hat, dann läuft sie in den Klauenpflegestand – ein stabiles Gestell. Dort wird sie mit weichen Gurten behutsam fixiert, damit weder sie selbst, noch das Fachpersonal zu Schaden kommt. Anschließend kann der Klauenpfleger – der „Nageldesigner“ der Kühe – jede Klaue einzeln begutachten, kürzen und bei Bedarf auch behandeln.

Doch warum werden die Klauen der Kühe überhaupt beschnitten? Ähnlich wie der Nagel beim Menschen oder der Huf beim Pferd wachsen auch die Klauen der Rinder ständig. Demnach muss die Länge regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. In freier Wildbahn würden sich die Klauen bei der Wanderung über unterschiedlich harte Untergründe auf natürliche Weise



Milchkuh im Klauenpflegestand

#wasmachtderLandwirt

Foto: G.B.

abnutzen. Bei Nutztieren, wie beispielsweise Rindern und Pferden, werden die Klauen und Hufe jedoch regelmäßig beschnitten. Dabei ist die optimale Klauenlänge wichtig, damit die Kuh richtig stehen und laufen kann. Zu lange oder schiefe Klauen führen dazu, dass Rinder das betroffene Bein falsch belasten. Durch eine Fehlbelastung beim Stehen und Laufen kann es zu Schmerzen und Lahmheiten kommen.

Der Klauenpfleger kontrolliert also, abhängig vom Stallboden und je nach Bedarf, zwei- bis dreimal jährlich das gleichmäßige, gesunde Wachstum der Klauen. Überstehende Hornkanten werden abgeschnitten, sodass sich die Kuh wohl fühlt und schmerzfrei laufen kann. Manche Landwirtinnen und Landwirte übernehmen das Klauen schneiden selbst, sofern sie die nötige Technik beherrschen. Oft kommt allerdings ein spezialisiertes Unternehmen mit mobiler Ausrüstung direkt in den Stall – quasi das „Nagelstudio auf Rädern“ für die schwarzbunten Ladys. Ihre Landwirte aus der Region

Sprechstundenangebot

Sozialverband VdK bietet Infos in allgemeiner Sozialberatung an

Der Sozialverband VdK e.V. ist mit mehr als 2,2 Millionen Mitgliedern der größte Sozialverband in Deutschland und gilt als Interessenvertretung gegenüber der Politik. Er engagiert sich für soziale Gerechtigkeit, Gleichstellung und gegen soziale Benachteiligung. In Mecklenburg-Vorpommern ist der VdK mit über 9.000 Mitgliedern in 29 Ortsverbänden präsent. In der Auskunftserteilung erhält Jedermann eine kostenlose allgemeine soziale Beratung rund um sozialrechtliche Themen, wenn es darum geht, Recht gegenüber Behörden und Sozialversicherungsträgern zu erstreiten. Jeden 2. Donnerstag im Monat findet eine Beratung von 14 bis 15 Uhr im Hagenower Rathaus, Lange Straße 28, 19230 Hagenow im Raum 206 statt. Rat und Hilfe gibt es im Zusammenhang mit:

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente
- Schwerbehinderung / Merkzeichen
- Steuererleichterungen für Behinderte
- Pflegebedürftigkeit
- Heim- und Pflegeunterbringung
- Arbeitslosen- und Sozialgeld
- Krankenkassenwahl
- Zuzahlungsbefreiungen für chronisch Kranke
- Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

SOZIALVERBAND

VdK

MECKLENBURG-VORPOMMERN



Weitere Informationen gibt es telefonisch unter: 0176 96261841 oder per E-Mail ov-hagenow@vdk.de

Sinfoniekonzert im Solitär

Ein besonderes Konzerterlebnis bietet das Sinfonische Orchester Mecklenburg-Vorpommern am 2. November 2025, 16.00 Uhr, im Solitär in Parchim, Putlitzer Str. 25. Der Titel des Konzerts lautet: „Klimakonferenz 1808“. Auf dem Programm steht die berühmte 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, die Pastorale. Beethoven beschreibt darin die Natur mit den Mitteln der Musik. Außerdem wird von dem Mecklenburger Komponisten Peter Manfred Wolf das Werk Zustandsbeschreibungen (2025) für Orchester und Improvisationsgruppe uraufgeführt. Die Komposition wurde extra für das Konzert in Parchim komponiert und bezieht sich auf das Thema Beethovens in unserer Zeit. Solisten sind das Ensemble Schweres Wasser aus Schwerin mit Martina Scharstein (Gesang), Dirk Töpfer (E-Gitarre) und Reinhard Lippert (Klavier). Die künstlerische Gesamtleitung hat der Dirigent Steffen Tast aus Berlin. Der

Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Zu dem Konzert haben Schülerinnen und Schüler aus Parchimer Schulen wunderbare Bilder geschaffen, die sich mit Natur und Musik befassen. Sie werden in dem Konzert passend zur Musik gezeigt und machen es zu einem Erlebnis für Ohren und Augen.

Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln aus der Kulturförderung und dem Bürgerfonds Kultur des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern sowie vom Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern.

Veranstalter sind das Ensemble Schweres Wasser und der Landesverband der Liebhaberorchester in Mecklenburg-Vorpommern e. V. (BDLO MV).

Text/Foto: Sebastian Schröder

Herzenspost gegen Einsamkeit

Mit großer Freude und tiefem Dank blicken wir auf die überwältigende Resonanz unserer Briefaktion während der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ zurück. Mehr als 800 liebevoll gestaltete Einsendungen haben den Landkreis Ludwigslust-Parchim erreicht – ob bunte Postkarten, handgeschriebene Briefe, Zeichnungen oder Basteleien.

In einer Zeit, in der soziale Isolation für viele Menschen zu einer belastenden Realität geworden ist, sind Ihre Einsen-

dungen zu echten Lichtblicken geworden. Sie schenken Trost, ein Lächeln und vor allem das Gefühl, gesehen und gehört zu werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben: Kindertagesstätten, Schulklassen, Familien und Einzelpersonen. Ihr Engagement macht einen Unterschied, für Menschen, die oft übersehen werden, aber genauso Teil unserer Gemeinschaft sind. Danke, dass Sie Teil dieser Aktion sind. Danke für Ihre Zeit, Ihre Kreativität und Ihr Mitgefühl.

Sitzungen der Ausschüsse

vom 10.11. bis 24.11.2025

Die Sitzung des Ausschusses für **Sicherheit, Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 10.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.10.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Seniorenbeirates** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 11.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.10.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des Ausschusses für **Ordnung, Kreisentwicklung und Digitalisierung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 11.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.10.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des Ausschusses für **Generationen, Soziales, Familie und Gesundheit** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 12.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.10.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Beirates für Menschen mit Behinderung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 14.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 30.10.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des Ausschusses für **Bildung, Kultur und Sport** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 17.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 07.11.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Haushalts-, Finanz- und Beteiligungsausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 17.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 07.11.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des Ausschusses für **Wirtschaft, Verkehr, Innovation, Bau und Tourismus** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 18.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 07.11.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des Ausschusses für **ländliche Räume und Klimaschutz** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 19.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 07.11.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 20.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 07.11.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Haushalts-, Finanz- und Beteiligungsausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 24.11.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 14.11.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen

unter www.kreis-lup.de

2025-09-30 Öffentliche Bekanntmachung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH über den Jahresabschluss 2024 gemäß § 14 Absatz 5 KPG M-V

2025-09-25 Öffentliche Bekanntmachung der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) zur Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024

2025-09-16 Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung

2025-09-12 Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Mildenitz-Lübzer Elde“ - Gewässerschauen 2025

2025-09-11 Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg zur 75. Verbandsversammlung



Start der Ausbildung ist der 1. September 2026! Berufsschule in Waren/Müritz

...eine vergütete Ausbildung, geregelte Ausbildungszeiten, ein nettes familiäres Team, eine Menge Design-Input von Herzblutdesignern sowie Freiraum für eigene Ideen.



Bewerbungen an:*
hamann@werbeagentur-plust.de
oder per Post an
PS.Werbung
z.Hd. Frau Hamann
Zum Kirschenhof 14
19057 Schwerin



*Bewerbungskosten (Porto, Fahrkosten etc.) werden von uns nicht erstattet. Bitte bewirb dich am Besten online.